

Kommentierte Literaturliste – Hochschuldidaktik (Auswahl)

AEBLI, Hans 2011: Zwölf Grundformen des Lehrens: Eine Allgemeine Didaktik auf psychologischer Grundlage. Medien und Inhalte didaktischer Kommunikation, der Lernzyklus. 14. Aufl. Stuttgart. Klett-Cotta. ISBN 3608930442.

Kurzbeschreibung: „Das Buch beweist unmittelbar den Wert einer fundierten didaktischen Theorie und es zeigt, wie sie sich in der Praxis des Unterrichtens einsetzen lässt. [...] Sehr umfassend werden alle Prozesse des Lernens vorgestellt und so Anregungen für viele Umsetzungen im Unterricht geboten.“ [Quelle: www.amazon.de bzw. [Jana Groh \(lehrerbibliothek.de\)](http://Jana.Groh@lehrerbibliothek.de)]

ALSHEIMER, Martin et al. 2012: methoden-kartothek.de: Spielend Seminare planen für Weiterbildung, Training und Schule: Ein neuartiges mobiles Selbstlernmedium und praktisches Arbeitsmittel für DozentInnen und LehrerInnen. Bielefeld. Bertelsmann. ISBN 3763949852.

Kurzbeschreibung: „Das Medienpaket umfasst den Zugang zum Online-Tool inklusive Update-Service (gültig bis zum Ende des folgenden Kalenderjahres, anschließend Bezug im Abonnement für 24 Euro/Jahr) sowie den Ordner mit Begleitbuch, Checklisten, Infokarten und Wegweiser durch den Methoden-Dschungel. Regelmäßige Updates und Aktualisierungen halten Sie inhaltlich und technisch immer auf dem neuesten Stand. Das Multimedia-Tool kombiniert neueste Webtechnologie mit wissenschaftlich fundierter Systematik für die Methodenauswahl. methoden-kartothek.de besteht aus einer Online-Anwendung und einem Begleitordner mit Handbuch und Arbeitsmaterialien.“ [Quelle: www.amazon.de]

ANGELO, Thomas (Hg.) 1998: Classroom Assessment and Research: An Update on Uses, Approaches, and Research Findings: New Directions for Teaching and Learning. A Handbook for College Teachers. Jossey-Bass. ISBN 0787998850.

Clappentext: „This sourcebook explores how classroom assessment techniques (CATs) are now being used to build student learning skills, and examines current research on how classroom assessment has changed both teaching and learning. It also introduces new uses for CATs—to promote effective student teamwork, help institutions answer the call for more accountability, and guide new teachers in developing their teaching philosophies.“

ARBEITSGRUPPE HOCHSCHULDIDAKTISCHE WEITERBILDUNG AN DER ALBERT-LUDWIG-UNIVERSITÄT FREIBURG I.BR. 1998/2005: Besser Lehren (Heft-Reihe): Praxisorientierte Anregungen und Hilfen für Lehrende in Hochschule und Weiterbildung: Heft 2: Methodensammlung – Das ABC methodischen Handelns. (von Abs, Hermann Josef et al.). 2. vollst. überarb. u. erweiterte Aufl. Weinheim. Deutscher Studien Verl. ISBN 3-89271-802-4.

Clappentext: „Besser Lehren kann Ihnen in drei Disziplinen Anregungen und Hilfen anbieten, um sich für den akademischen Mehrkampf fit zu machen: hauptsächlich in der Disziplin ‚Lehre‘, aber auch in den Disziplinen ‚Beratung‘ und ‚Prüfung‘. Das Konzept und die inhaltlichen Bausteine (= Module) des Programms zur hochschuldidaktischen Weiterbildung von Lehrenden wurden an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. entwickelt, mehrfach erprobt und überarbeitet. Erschienen sind 10 Modul-Hefte, die auch unabhängig voneinander benutzt werden können:

- Heft 1: Grundlagen und Konzeption
- Heft 2: Methodensammlung – Das ABC methodischen Handelns
- Heft 3: Methoden zur Förderung aktiven Lernens in Seminaren – Aktivieren
- Heft 4: Kommunikation in Seminaren – Kommunizieren
- Heft 5: Lehrstrategien: Aspekte der methodischen Strukturierung von Seminaren – Strukturieren
- Heft 6: Förderung studentischer Lern- und Arbeitsformen – Lernenden helfen
- Heft 7: Lösungsorientierte Beratung durch expertengestützten Erfahrungsaustausch – kollegiale Hilfe u. Beratung
- Heft 8: Evaluation der Lehre
- Heft 9: Integration von Tutoraten in die Lehre
- Heft 10: Vorbereitung und Durchführung mündlicher Hochschulprüfungen“

ARBEITSSTELLE FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK (AFH) DER UNIVERSITÄT ZÜRICH 2007: Leistungsnachweise in modularisierten Studiengängen (Dossier).

→ Information: <http://www.afh.uzh.ch>.

ARN, Christof 2016: Agile Hochschuldidaktik. Beltz Juventa. ISBN 3779933896.

Kurzbeschreibung: „Interagieren Dozierende echt mit den Studierenden, prägen alle gemeinsam den Verlauf. Überraschendes, Ungeplantes findet statt. Wie kann das die Zielerreichung stärken und praktisch funktionieren? Lehrende, die wahrnehmen, was bei den Lernenden passiert, lehren besser – und sind stärker gefordert. Denn sie werden ihr Vorgehen in der Lehre laufend ihren Wahrnehmungen anpassen wollen, sogar aus dem Stand. Können das nur alte Hasen? Kann man das lernen? Dieses Buch bietet theoretische Hintergründe ebenso wie Erfahrungsberichte, Beispiele und Konzepte, sogar konkrete Anleitungen.“ [Quelle: www.amazon.de]

ARNOLD, Patricia et al. 2013: Handbuch E-Learning: Lehren und Lernen mit digitalen Medien. 2. aktual. Aufl. Bielefeld. Bertelsmann. ISBN 3763951822.

Kurzbeschreibung: „Die rasante Entwicklung des Web 2.0 ermöglicht viele neue Konzepte des computer- und internetgestützten Lehrens und Lernens. Das Handbuch richtet sich an Bildungsinstitutionen, die Lernangebote mit digitalen Medien entwickeln und anbieten möchten. Bildungsforscher erhalten einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung des virtuellen Lehrens und Lernens. Der Band erklärt E-Learning, führt durch die bisherige Entwicklung virtueller Lehr- und Lernkulturen und zeigt Perspektiven. Die technische Gestaltung von Bildungsräumen, die didaktische Gestaltung der Bildungsressourcen, die Entwicklung der medialen Kompetenzen und die Prüfung der erreichten Lernerfolge sind die Schwerpunkte des Buches. Ausführlich behandelt werden auch Evaluation, Qualitätsmanagement, Standardisierungen, Rechtsgrundlagen und Nachhaltigkeit von virtuellen Bildungsangeboten.“ [Quelle: www.amazon.de]

ARNOLD, Rolf et al. 2011: Dozentenleitfaden: Erwachsenenpädagogische Grundlagen für die berufliche Weiterbildung: Planung und Unterrichtsvorbereitung in Fortbildung und Erwachsenenbildung: ‚Train The Trainer‘. 2. Aufl. Berlin. Cornelsen. ISBN 3589240040.

Kurzbeschreibung: „Der Leitfaden greift Lehrenden unter die Arme, die Bildungsmaßnahmen in der Erwachsenen- und Weiterbildung planen und durchführen. Praxisnahe Kapitel, handliche Tipps und Arbeitsvorschläge helfen beim Vorbereiten von Unterricht und Seminar und führen zu mehr Organisation und Wirtschaftlichkeit.

– Der erste Teil widmet sich erwachsenen Teilnehmern, ihrem Lernbedarf und Lernverhalten.

– Im zweiten Teil: Wesentliches zu Didaktik und Methodik des Lernens und Lehrens von Erwachsenen.

– Der dritte Teil führt in das Weiterbildungsmanagement ein - unter dem Aspekt der Personalentwicklung.

Außerdem: Wie lassen sich heute übliche Instrumente des Managements in der Weiterbildung einsetzen?“ [Quelle: www.amazon.de]

ARNOLD, Rolf 2015: Wie man lehrt, ohne zu belehren: 29 Regeln für eine kluge Lehre. 3. Aufl. Carl-Auer Verlag GmbH. ISBN 3896708384.

Kurzbeschreibung: „Lernen kann man nicht erzwingen, sondern lediglich anregen, fördern und begleiten. Damit dieses gelingt, müssen Lehrkräfte wissen, wie Lernen funktioniert, und sie müssen in der Lage sein, Lernprozesse zu initiieren, zu arrangieren, zu beraten und zu begleiten. Das Lernmodell LENA steht für Lebendigkeit und Nachhaltigkeit. Rolf Arnold leitet daraus 29 Regeln ab, die sowohl in der Schule als auch in der universitären oder Erwachsenenbildung helfen, typische Lehr-Lern-Situationen zu gestalten. Checklisten und Planungsraaster sowie Instrumente zur Selbstreflexion unterstützen die Lehrenden bei der Umsetzung dieser neuen Unterrichtspraxis. Protokolle aus Weiterbildungsseminaren dokumentieren die Widerstände, aber auch das große Potenzial dieses Paradigmenwechsels. Arnold ermuntert zu einer vielfältigen und systemisch-professionellen Form des Umgangs mit dem Lernen – stets wertschätzend und ressourcenorientiert.“ [Quelle: www.amazon.de]

AUFERKORTE-MICHAELIS, Nicole et al. (Hg.) 2010: Hochschuldidaktik für die Lehrpraxis: Interaktion und Innovation für Studium und Lehre an der Hochschule. Leverkusen-Opladen. Budrich UniPress Ltd. ISBN 3940755567.

Kurzbeschreibung: „Dieser Band eröffnet Einblicke in die Geheimnisse kompetenzorientierter, exzellenter Lehr- und Lernpraktiken an der Hochschule. Einerseits werden Konzepte hochschuldidaktischer Professionalisierung und Programmentwicklung dargestellt. Im zweiten Teil des Bandes werden exemplarisch hochschuldidaktische Innovationen in der Fachlehre konkretisiert.“ [Quelle: www.amazon.de]

BACHMANN, Heinz (Hg.) 2014: Kompetenzorientierte Hochschullehre: Die Notwendigkeit von Kohärenz zwischen Lernzielen, Prüfungsformen und Lehr-Lernmethoden. 2. Aufl. (Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung, Bd. 1). Bern. hep verl. ISBN 3039057200.

Kurzbeschreibung: „Mit der neuen Reihe «Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung» hat sich das ZHE Zentrum für Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung der Pädagogischen Hochschule Zürich zum Ziel gesetzt, Diskussionen und Auseinandersetzungen um aktuelle und praxisrelevante hochschuldidaktische Fragen anzuregen und Dozierenden an Fachhochschulen sowie Aus- und Weiterbildungsverantwortlichen in weiteren Institutionen der Erwachsenenbildung nützliche Reflexions- und Handlungsinstrumente zur Verfügung zu stellen. Band 1: Kompetenzorientierte Hochschullehre Im gegenwärtigen Verständnis der lernorientierten Hochschullehre werden Lernzielorientierung, adäquate Formen der Lernkontrolle und das Design der Lehrveranstaltung aufeinander abgestimmt sodass nach neueren lernpsychologischen Erkenntnissen der Eigentätigkeit der Studierenden besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dieser Logik der Planung folgt auch der Aufbau dieses Buches.“ [Quelle: www.amazon.de]

BACHMANN, Heinz (Hg.) 2013: Hochschullehre variantenreich gestalten: Kompetenzorientierte Hochschullehre – Ansätze, Methoden und Beispiele. 1. Aufl. (Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung, Bd. 4). Bern. hep verl. ISBN 3035500207.

Kurzbeschreibung: „Ansätze, Methoden und Beispiele rund um Kompetenzorientierung. Zwischen Wissen und Handeln besteht eine Diskrepanz. Spätestens seit der viel diskutierten Wissensexplosion wird die Kluft grösser. Darauf reagiert die Hochschullehre, indem sie sich nicht mehr nur auf reine Informationsvermittlung, sondern verstärkt auch auf die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen konzentriert. Studierende bekommen die Gelegenheit, Problemlösungsfähigkeit zu üben und das eigene Lernen zu thematisieren. Statt in kurzer Zeit möglichst viel Stoff auswendig zu lernen, sollen sie lernen, die vermittelten Inhalte zu verstehen, anzuwenden und mit bereits angeeignetem Fachwissen und Können zu vernetzen. Im Fokus der Aufmerksamkeit stehen also die lernenden Studierenden, nicht mehr die lehrenden Dozierenden. Diese Neuausrichtung der Lehre bedeutet, dass das an Hochschulen traditionelle Format der Vorlesungen durch Lernarrangements ergänzt wird, die den Studierenden erlauben, sich aktiv ins Unterrichtsgeschehen einzubringen. Der neue Band der Reihe «Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung» versammelt Beiträge zur Diskussion, wie solche Lernarrangements aussehen können. Die Autorinnen und Autoren des Buches stellen Methoden vor, wie der Forderung nach überfachlichen Kompetenzen wie Handlungsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Forschungsorientierung, Arbeitsweltorientierung, Wissensorientierung und Kooperationsfähigkeit bei Studierenden gefördert werden können. Zur Sprache kommen - kooperatives Lernen, - Problem Based Learning, - forschungsbasiertes Lernen, - Simulation Games, - Projektstudio, - problembasiertes Praktikum, - überfachliche Kompetenzschulung, - Grossgruppenveranstaltungen, - Best-practice-Beispiele. Im Anschluss an die Methodendiskussion präsentiert der Herausgeber dieses Bandes, wie Lehrpreise an Hochschulen zu variantenreicher gestaltetem Unterricht anregen können.“ [Quelle: www.amazon.de]

BACKHAUS-MAUL, Holger 2013: Service Learning an Hochschulen in Deutschland: Ein erster empirischer Beitrag zur Vermessung eines jungen Phänomens (German Ed.). Springer VS. ISBN 3658001232.

Kurzbeschreibung: „Service Learning findet seit einigen Jahren in deutschen Hochschulen und darüber hinaus zunehmende Resonanz. Der vorliegende Band präsentiert empirische Befunde einer bundesweiten Hochschulbefragung und gibt vertiefende Einblicke in den Stand der Entwicklung von Service Learning in ausgewählten Hochschulen.“ [Quelle: www.amazon.de]

BACKHAUS-MAUL, Holger; EBERT, Olaf; FREI, Nadine 2015: Service Learning mit internationalen Studierenden: Konzeption, Erfahrungen und Umsetzungsmöglichkeiten. Beltz Juventa. ISBN 3779932504.

Kurzbeschreibung: „In diesem Buch werden das Konzept und die Durchführung des innovativen Lehr- und Lernkonzeptes Service Learning mit internationalen Studierenden anschaulich und umsetzungsorientiert erläutert und im Kontext der Internationalisierungsdiskussion deutscher Hochschulen diskutiert.“ [Quelle: www.amazon.de]

BALLSTAEDT, Steffen-Peter 1997: Wissensvermittlung – Die Gestaltung von Lernmaterial. Weinheim. Beltz, Psychologie-Verl.-Union. ISBN 3621273816.

Kommentar: „Wie Lehrmaterial gestaltet und präsentiert werden kann, um eine optimale Wissensvermittlung zu gewährleisten! – Eine praxisorientierte Einführung in die grundlegenden Darstellungsformen von Wissen: Texte, Charts, Tabellen, Diagramme, Abbilder, Piktogramme. Das Entwerfen, Gestalten, Bearbeiten und Evaluieren von Vermittlungsformen wird als ein wichtiges Praxisfeld der angewandten Kognitionswissenschaft vorgestellt. Geboten wird Hintergrundwissen zur kognitiven Verarbeitung der jeweiligen Darstellungsform, mit dessen Hilfe didaktische Entscheidungen zu deren Gestaltung getroffen werden können. Empirisch abgesicherte Richtlinien wurden so zusammengestellt, dass sie eine Optimierung von Texten und Bildern gewährleisten. Ziel ist die Anregung und Förderung des Wissenserwerbs. Medienspezifische Besonderheiten der Präsentation in multimedialen Lernumgebungen sind ebenfalls berücksichtigt.“ [Quelle: www.buchkatalog.de]

BARTHELMEß, Hartmut 2015: E-Learning - bejubelt und verteufelt: Lernen mit digitalen Medien, eine Orientierungshilfe. 1. Aufl. Bertelsmann. ISBN 3763955046.

Kurzbeschreibung: „Why are large corporations to date significantly more successful in their use of eLearning than schools, universities and SMEs? The author explores the question of what methods for education and further education are needed in order to establish eLearning as an integral part of education processes. He focuses in particular on the development of eLearning offerings that can be personalised from the perspective of the students. Dialogue, social communication and knowledge provision must at the same time be intensified, instead of leaving learners to their own devices. The challenge here is to integrate eLearning into existing, historically grown structures.“ [Quelle: www.amazon.de]

BASTIAN, Johannes; COMBE, Arno; LANGER, Roman 2016: Feedback-Methoden: Erprobte Konzepte, evaluierte Erfahrungen. 4. Aufl. Beltz. ISBN 3407257546.

Kurzbeschreibung: „Feedback-Methoden helfen bei einem regelmäßigen Austausch [...] über den Unterricht. Dafür werden die 30 wichtigsten Methoden und Beispiele für die Praxis dargestellt. Das Buch gibt praktische Hinweise zur Planung, Durchführung und Auswertung von Feedback-Arbeit, schildert konkrete Erfahrungen damit und liefert in einem Acht-Phasen-Modell eine Folie zur Reflexion der eigenen Praxis.“ [Quelle: www.amazon.de]

BECKER, Matthias; ROJAS, Raúl 2014: MOOCs statt Hörsaal (Telepolis): Der Unterricht im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Kindle Edition. Heise Zeitschriften Verl. ASIN B00IG78EH0.

Kurzbeschreibung: „Immer mehr Menschen nutzen "Massive Open Online Courses" (MOOCs), an denen sich manchmal Hunderttausende einschreiben. Dozenten, die ansprechend auftreten, werden zu internationalen Stars. Der Hörsaal der Universitäten wird durch das Internet weltweit öffentlich. Immer mehr Universitäten bieten Online-Kurse an und geben dafür teils viel Geld aus. Sie glauben, im internationalen Konkurrenzkampf um Studenten, Image und Überleben Online-Kurse weltweit offerieren zu müssen. Neue Plattformen schießen derzeit wie Pilze aus dem Boden, um die Chancen auf dem weltweiten Bildungsmarkt zu ergreifen. Versprochen wird, dass jeder so auf der ganzen Welt die Möglichkeit erhält, sich an den besten Universitäten weiterzubilden. Bislang gibt es dafür nur eine Teilnahmebestätigung. Interessant wird sein, ob online auch Prüfungen abgelegt werden können. Die technisch avancierte Internetlehre wird die Hochschulbildung insgesamt verändern. Durch Automatisierung, Offshoring und Crowdsourcing ermöglichen MOOCs eine umfassende Rationalisierung, die unsere Vorstellung davon, was akademische Bildung eigentlich bedeutet, gründlich umkrempeln wird. Matthias Becker gibt einen Überblick über den Stand der Dinge und stellt vor, wie es in der schönen, neuen Welt der Online-Universitäten und Online-Ausbildung weitergehen könnte. Raúl Rojas, Robotikprofessor an der FU Berlin, analysiert aus eigenen Erfahrungen die Möglichkeiten von MOOCs. In Interviews mit Experten wird geklärt, warum Universitäten auf MOOCs setzen, welche Grenzen sie haben und was sie verändern werden. Es kommen außerdem zu Wort: Prof. Dr. Bernd Huber, Präsident der LMU, Jürgen Handke, Professor für Anglistik, der seit Mitte der 1990er Jahre multimediales linguistisches Lernmaterial entwickelt, Les Perelman vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) und Jörn Loviscach, Professor für Ingenieurmathematik, der seit 2009 seine Lehrveranstaltungen in Mathematik auf YouTube verbreitet.“ [Quelle: www.amazon.de]

BERENDT, Brigitte; SZCZYRBA, Birgit; VOSS, Hans-Peter; WILDT, Johannes 2006 bzw. 2015: Neues Handbuch Hochschullehre: Lehren und Lernen effizient gestalten. 2. überarb. Aufl. Stuttgart. Raabe Verl. ISBN 3818302065.

Kurzbeschreibung: „Verdichtete Lehrpläne, höhere Studierendenzahlen, engerer Zeitrahmen: Gute Lehre gelingt heute nur noch mit perfekter Planung und höchster Methodenkompetenz. Umfassendes Werkzeug dazu bietet das Neue Handbuch Hochschullehre mit durchdachten Lehrkonzepten, Best-Practice-Beispielen und vielen Praxistools. Das Standardwerk unterstützt seit Jahren Dozenten mit wenig Zeit – vom Einsteiger bis zum Profi – bei einer professionellen Lehre. Hierum geht es: - Studierende aktivieren, motivieren und betreuen – Schlüsselqualifikationen und wissenschaftliches Arbeiten befördern - trotz enger Lehrpläne kompetenzorientiert unterrichten - Veranstaltungen und Fachbereiche evaluieren.“ [Quelle: www.amazon.de]

BESSENRODT-WEBERPALS, Monika et al. 2013: Coaching als Türöffner für gute Lehre: Auf dem Weg zu einer studierendenzentrierten Lehr- und Lernkultur (Grundlagen der Weiterbildung). 1. Aufl. ZIEL. ISBN 394056298X.

Fazit: „Die behandelten Themen spannen einen weiten Bogen von der Konzeption der Coaching-Formate über ihre hochschuldidaktische Einbettung bis zur konkreten Umsetzung. Vorgestellt werden hilfreiche Praxistools für die Auftragsklärung, die Auswahl geeigneter Coaches, die Lehrhospitalation im Einzelcoaching sowie die kollegiale Beratung im Teamcoaching. In ihrer Vielfalt spiegeln die Beiträge die Erfahrungen von Coaches und Projektleitung wieder, denen es in lebendiger Kooperation gelungen ist, Coaching nachhaltig an einer der großen deutschen Fachhochschulen zu verankern. „Coaching als Türöffner für gute Lehre“ – mit diesem Projekt überzeugte die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg die Jury im bundesweiten Wettbewerb „Exzellenz in der Lehre“. Die Autoren schildern, wie dieses innovative Projekt umgesetzt wurde und reflektieren seine besonderen Bedingungen, die zum Erfolg führten. Ihre Erfahrungen bieten einen fundierten Praxisratgeber für all jene, die sich Coaching im Feld der Hochschule erschließen wollen: Hochschulcoaches, die sich als Sparringspartner für Dozenten und Dozentinnen verstehen, ebenso wie Führungskräfte und Verantwortliche aus dem Wissenschafts- und Personalmanagement.“ [Quelle: www.amazon.de]

BIRKENBIHL, Vera F. 2013: Kommunikationstraining: Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten. Landsberg am Lech. mvg Verl. ISBN 3868824464.

Kurzbeschreibung: „Mit dem ‚Kommunikationstraining‘ lernt jeder, die Reaktionen seiner Mitmenschen besser zu interpretieren, andere besser zu verstehen. Auf diese Weise vertieft man sowohl seine Menschenkenntnis als auch seine Fähigkeit, sich selbst zu begreifen, und es fällt zum Beispiel weniger schwer, andere erfolgreich für eine Sache zu motivieren. Zahlreiche einfache Übungen, Experimente und Spiele ‚illustrieren‘ die theoretischen Ausführungen; so macht es Spaß, sich dieses Wissen anzueignen.“ [Quelle: www.amazon.de]

BLOOM, Benjamin S.; KRATHWOHL, David R.; MASIA, Bertram B. 1973: Taxonomy of Educational Objectives, the Classification of Educational Goals: Handbook II. New York.

BONK, Curtis J. 2015: MOOCs and Open Education Around the World. Routledge. ISBN 1138807419.

Kurzbeschreibung: „As new digital forms of formal and informal learning proliferate, there is an increasing need to better understand how people in different regions of the world are implementing massive open online courses (MOOCs) and other forms of open educational resources (OERs). Educators, researchers, politicians, and numerous other stakeholders want to grasp what the outcomes of these initiatives are and how they can be improved. Ongoing e-learning developments related to both technology and pedagogy have pushed institutions and organizations to grapple with issues of accreditation, credentialing, quality standards, innovative assessment, and learner motivation and attrition, among other areas of concern. In response, MOOCs and Open Education Around the World explores and illuminates unique implementations of MOOCs and open education across regions and nations. The book also focuses on the various opportunities as well as the dilemmas presented in this rapidly evolving age of technology-enabled learning. What are the different delivery formats, interaction possibilities, assessment schemes, and business models? What are the key controversies or issues that must be discussed and addressed? This edited collection explains MOOCs and open education trends and issues in a variety of contexts, shares key research findings, and provides practical suggestions and recommendations for the near future.“ [Quelle: www.amazon.de]

BORSCH, Frank et al. 2015: Kooperatives Lernen: Theorie - Anwendung - Wirksamkeit (Lehren und Lernen). 2. Aufl. Kohlhammer W., GmbH. ISBN 3170243284.

Fazit: „Frank Borsch erläutert in leicht verständlicher Weise Theorie und Praxis kooperativen Lernens. Es werden verschiedene Methoden beschrieben, bei denen [Lernende] Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. Den Lehrpersonen kommt dabei eine neue Rolle zu. Auch hierzu gibt das Buch Anregungen. Anschauliche Beispiele aus dem Unterricht und Forschungsergebnisse unterstützen die Ausführungen und liefern starke Argumente für den Einsatz kooperativer Methoden. In die 2. Auflage neu aufgenommen wurden Abschnitte über Dimensionen der Unterrichtsqualität, das kooperative Lernen im inklusiven Unterricht und an der Hochschule.“ [Quelle: www.amazon.de]

BÖSS-OSTENDORF, Andreas; SENFT, Holger 2014: Einführung in die HochschulLehre: Ein Didaktik-Coach. 2. Aufl. Opladen & Farmington Hills. Verl. Barbara Budrich. ISBN 3825234479.

Fazit: „Mit diesem Coach in Buchform bekommen Hochschullehrende Unterstützung bei der Entfaltung ihrer eigenen Lehrkompetenz. In vier Schritten vermitteln die Autoren zentrale didaktische Fähigkeiten. Auf der Grundlage einer Lehre, die sich am Lernen der Studierenden orientiert, hilft der Didaktik-Coach dabei, elementare Fertigkeiten auszubilden: die eigene Kontaktfähigkeit weiter zu entfalten, ein von der Gehirnforschung gestütztes Lernverständnis zu entwickeln, sich mit Hilfe gruppenanalytischer Erkenntnisse sicher in Seminaren zu bewegen und schließlich eine Methodenkompetenz zu erwerben, die deshalb effizient ist, weil sie sich an den Bedürfnissen der Lerngruppe orientiert. Die Autoren sind ausgewiesene Fachleute für Coaching und Beratung im Hochschulbereich. Methoden für die professionelle Lehre an Hochschulen: So macht die Lehre Freude!“ [Quelle: www.amazon.de]

BRAUER, Markus 2014: An der Hochschule lehren: Praktische Ratschläge, Tricks und Lehrmethoden. (Übersetzung v. Ruth Ahrens). Springer. ISBN 3642420052.

Fazit: „Pragmatisch und praktisch werden in diesem Buch die didaktischen Methoden vorgestellt, die „funktionieren“. Sie erfahren, wie Sie diese in großen Veranstaltungen (Vorlesungen) und kleinen Veranstaltungen (Seminare, Übungen) anwenden können. Dieses Buch enthält viele praktische und konkrete Hinweise für die Lehre, behandelt aber auch andere für Sie wichtige Themen wie Prüfungen, das „Schwätzen“, die Motivation der Studierenden, und Zeitmanagement.“ [Quelle: www.amazon.de]

BRÄUER, Gerd 2016: Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. 2. Aufl. (Kompetent lehren, Band 4141). UTB GmbH. ISBN 3825246329.

Fazit: „Ein Portfolio ist eine systematische Materialsammlung, die den Prozess der Wissensaneignung zu einem Thema reflektiert und dokumentiert. Gerd Bräuer beschreibt die Vorteile des Portfolios als Reflexionsmedium aus hochschuldidaktischer, lerntheoretischer und schreibpädagogischer Sicht. Er stellt das Konzept der Reflexiven Praxis und die studentische Portfolioarbeit vor, die bei der Organisation von Lernprozessen und Leistungsnachweisen zum Einsatz kommt. Ebenso viel Gewicht erhält das Lehrportfolio: als spezielles Medium für Lehrende, die so selbst Erfahrung mit Portfolioarbeit sammeln und damit die Brücke zwischen Forschung und Fachdiskurs auf der einen und den Erfordernissen der Lehre auf der anderen Seite schlagen. Ein Buch, das neue Chancen für Lehre und Lernen an der Hochschule eröffnet!“ [Quelle: www.amazon.de]

BRINKER, Tobina; SCHUMACHER, Eva-Maria 2014: Befähigen statt belehren: Neue Lehr- und Lernkultur an Hochschulen. Ungekürzte Ausg. Bern. Hep Verl. ISBN 3035501092.

Kurzbeschreibung: „Neue Lehr- und Lernkultur an Hochschulen. Learning Outcome und Kompetenzorientierung, Workload und Modulprüfungen und vieles mehr sind Schlagworte, die einer bzw. einem neuen Lehrenden beim Eintritt in die Hochschule begegnen und mit denen viele erfahrene Professorinnen und Professoren auch noch zehn Jahre nach dem Beginn des Bologna-Prozesses beschäftigt sind. Die Forderung nach einer neuen Lehr- und Lernkultur an Hochschulen ist nur bedingt gelungen. Der vorliegende Band zur didaktischen Gestaltung und methodischen Varianz der eigenen Hochschullehre gibt Hinweise, Anleitungen und Einführungen in die moderne Hochschullehre. Gleichzeitig will er zur Diskussion der zukünftigen Entwicklung des Lehrens und Lernens beitragen. Er ist dazu geschrieben, Dozierende beim Einstieg in die Hochschullehre zu unterstützen und ihnen Anregungen und Perspektiven zur Gestaltung ihrer eigenen Lehre zu geben.

In zehn Kapiteln werden die wichtigsten Schritte für die eigene Hochschullehre rund um die Planung, Durchführung und Nachbereitung der Module, Lehrveranstaltungen und Selbststudienphasen erläutert. Dazu kommt ein umfassender Methodenteil mit einer Übersicht und Zuordnung zu den einzelnen Lehr-formaten (Vorlesung, Seminar, Übung usw.)

Jedes Kapitel ist als Selbststudienmaterial aufgebaut, d.h., es beginnt mit einer Einführung in die Ziele und den Aufbau des jeweiligen Themas und schließt mit einer Zusammenfassung und den Abschlussaufgaben ab. Der laufende Text in den Kapiteln enthält zusätzliche Übungsaufgaben. Das Lehrkit mit Buch und Methodenkarte geht speziell auf den Alltag in Hochschulen ein. Es hat die Gestaltung von Lehrveranstaltungen und studentischen Lernprozessen als Schwerpunkt und will in einem übersichtlichen und hand-lichen Format praktische Tipps aus der Hochschulpraxis für die Hochschulpraxis besonders für neue Studentinnen und Studenten bieten.“ [Quelle: www.amazon.de]

BRINKER, Tobina; ILG, Karin (Hg.) 2017: Lehre und Digitalisierung. 5. Forum Hochschullehre und E-Learning-Konferenz – 25.10.2016 (Hochschulwesen: Wissenschaft und Praxis). 1. Aufl. UVW Universitäts Verl. ISBN 3946017118.

Kurzbeschreibung: „Digitale Medien und Kommunikation haben die Kernaufgaben und Prozesse an Hochschulen stark verändert, digitales Lehren und Lernen gehören längst zum Hochschulalltag. ‚Lehre‘ und ‚Digitalisierung‘ werden zunehmend [...] im Doppelpack diskutiert. Der digitale Wandel führt dabei nicht von sich aus zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium, sondern verändert vielmehr die Anforderungen und Chancen in der Hochschullehre. Wie sieht eine didaktisch sinnvolle Ausgestaltung von digital gestützten Lehr- und Lernszenarien im Hochschulkontext aus? Welche neuen Kompetenzen sind bei Lehrenden und Studierenden dafür erforderlich? Wie verändern sich Selbstverständlichkeiten und Selbstverständnisse?“ [Quelle: www.amazon.de]

BRUCHMÜLLER, Hans-Georg; HAUG, Albert 2017: Labordidaktik für Hochschulen: Eine Hinführung zum Praxisorientierten Projekt-Labor. 1. Aufl. Leuchtturm-Verl. ISBN 3880643016.

BRUFF, Derek 2009: Teaching with Classroom Response Systems: Creating Active Learning Environments (Jb - Anker Series, Band 134). Jossey-Bass. ISBN 0470288930.

Kurzbeschreibung: „There is a need in the higher education arena for a book that responds to the need for using technology in a classroom of tech-savvy students. This book is filled with illustrative examples of questions and teaching activities that use classroom response systems from a variety of disciplines (with a discipline index). The book also incorporates results from research on the effectiveness of the technology for teaching. Written for instructional designers and re-designers as well as faculty across disciplines.“ [Quelle: www.amazon.de]

BRÜNING, Ludger; SAUM, Tobias 2009: Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren: Grafisches Strukturieren mit Strategien des Kooperativen Lernens. 2. Aufl. Neue Dt. Schule Verlagsges. ISBN 3879643083.

Kommentar: „In ihrem sehr praxisorientierten Buch verdeutlichen Brüning und Saum anhand zahlreicher Beispiele, dass es neben dem allseits bekannten Mind Map noch zahlreiche andere grafische Strukturierungsformen gibt, die sich für den Unterricht ... eignen. Sie geben einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser grafischen Strukturierungsformen: Sachinhalte erarbeiten und ihre logische Struktur darstellen, Struktur eines Themenbereiches vor seiner Erarbeitung im Überblick darstellen, Wissensvoraussetzungen aktivieren, Texte erschließen, Wissen einprägen, Gedanken kreativ entwickeln, Schreiben von Texten vorbereiten, Präsentieren und Vortragen, Mitschreiben bei Vorträgen, Lernstand selbst diagnostizieren, Evaluieren, Urteilen und Entscheiden sowie Unterricht vorbereiten.“ [Quelle: www.amazon.de]

COGNITION AND TECHNOLOGY GROUP AT VANDERBILT 1997: The Jasper project. Lessons in Curriculum, Instruction, Assessment, and Professional Development. Lawrence Erlbaum Ass. ISBN 0805825924.

Synopsis: „The Jasper Project was a videodisc-based series designed to improve the mathematical thinking of students from grades five and up. This book traces the development of the project over a seven-year period, including its testing in classrooms and revisions based on feedback.“ [Quelle: www.amazon.de]

CRITTIN, Jean-Pierre 2007: Erfolgreich unterrichten: Die Vorbereitung und die Durchführung von Unterricht: Ein praxisbezogenes Handbuch für Ausbilder und Kursleiter. 3. unveränd. Aufl. Bern. Haupt-Verl. ISBN 3258059217.

Kurzbeschreibung: „Es handelt sich um ein praxisbezogenes Handbuch, mit Übungsanleitungen, praktischen Aufgaben und konkreten Tips, für alle die Personen, die in irgend einer Form anderen – vor allem Erwachsenen – etwas beibringen möchten oder müssen. Das Buch will die Lust am partnerschaftlichen Lehren und Lernen fördern. Über das Produkt: Wie wird ein Kurs oder eine Schulstunde effizient vorbereitet? Wie muss der Stoff vermittelt werden, damit die Lernenden das Wesentliche verstehen? Welche Methoden oder Hilfsmittel können eingesetzt werden? Wie muss eine faire Prüfung gestaltet sein? Wie kann ein Kurs ausgewertet werden?“ [Quelle: www.amazon.de]

DAVOLI, Franco et al. (Hg.) 2010: Remote Instrumentation and Virtual Laboratories: Service Architecture and Networking. Springer. ISBN 144195595X.

DIETERICH, Juliane; REIBER, Karin et al. (Hg.) 2014: Fallbasierte Unterrichtsgestaltung Grundlagen und Konzepte: Didaktischer Leitfaden für Lehrende. (Pflege fallorientiert lernen und lehren). Kohlhammer W., GmbH. ISBN 3170226045.

Kurzbeschreibung: „Dieser didaktische Begleitband bietet Anregungen und Hilfestellungen für Lehrende, die Lehr-Lern-Prozesse in der pflegebezogenen Aus-, Fort- und Weiterbildung mit ausgearbeiteten Fällen und Musterlösungen der Bandreihe "Pflege fallorientiert lernen und lehren" gestalten wollen. Nach der näheren Beleuchtung verschiedener theoretischer Begründungsperspektiven für fallbezogenen Unterricht werden einzelne methodische Ansätze wie z. B. die Fallarbeit nach Kaiser, Problemorientiertes Lernen (POL), Szenisches Spiel und Dilemmadiskussion vorgestellt und erklärt, wie das Lernen und Lehren mit pflegerelevanten Falllösungen erfolgreich arrangiert werden kann. Anschließend werden Möglichkeiten zur Praxisverknüpfung aufgezeigt, die den Transfer fallorientiert entwickelter Kompetenzen in reale Handlungssituationen fördern. Den Abschluss bildet ein Schlaglicht auf mögliche Schulentwicklungspotenziale, die aus der kollegialen Fallarbeit erwachsen können.“ [Quelle: www.amazon.de]

DITTLER, Ullrich (Hg.) 2017: E-Learning 4.0: Mobile Learning, Lernen mit Smart Devices und Lernen in sozialen Netzwerken. De Gruyter Oldenbourg. ISBN 3110467569.

Kurzbeschreibung: „Mit der zunehmenden Verbreitung von mobilen Devices (wie Smartphones und Tablet-PCs) und der parallel zunehmenden Bedeutung von Sozialen Netzwerken (wie Facebook und Twitter) ändern sich auch die Lerngewohnheiten sowie die Erwartungen der nachwachsenden Generationen an Bildungsangebote von Hochschulen und betrieblicher Aus- und Weiterbildung: Neben den inzwischen etablierten elektronischen Lehr- und Lernformen wie Computer-/Web-Based-Trainings und Virtuellen Seminaren gewinnen daher Mobile Learning mit Smart Devices und die Lernunterstützung und -begleitung in sozialen Netzwerken stetig an Bedeutung. Anhand zahlreicher konkreter Beispiele sowohl aus der betrieblichen Praxis weltweit operierender Unternehmen, als auch aus der Hochschullehre, zeigt dieses Buch grundsätzliche Einsatzszenarien und Erfolgsfaktoren des Lernens mit Mobile Devices sowie des Lernens in Sozialen Netzwerken auf.“ [Quelle: www.amazon.de]

DORFER-NOVAK, Alexandra 2015: Forschung im Hörsaal - Methoden und Modelle forschungslehrender Lehre: Sammelband zum Tag der Lehre 2012 der Karl-Franzens-Universität Graz (Grazer Beiträge zur Hochschullehre). Leykam Verl. ISBN 3701103208.

Kurzbeschreibung: „Die Verbindung von Forschung und Lehre ist seit Humboldt eine feste Konstante im Selbstverständnis der Universitäten. Im Hochschuldiskurs der letzten Jahre sind es vor allem Konzepte wie forschungsgeleitete Lehre, forschendes Lernen, forschungsvermittelnde oder forschungsorientierte Lehre, denen zentraler Stellenwert zugemessen wird. Der vorliegende Band widmet sich der Frage nach den Potenzialen, Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten dieser Ansätze. Die Beiträge gehen hervor aus der Auseinandersetzung mit den Modellen und Methoden forschungsgeleiteter Lehre, die Gegenstand des dritten Tags der Lehre der Karl-Franzens-Universität Graz waren.“ [Quelle: www.amazon.de]

DÖRING, Klaus W. 2009: Lehren und Trainieren in der Weiterbildung: Ein praxisorientierter Leitfaden. Weinheim. Beltz Deutscher Studien Verl. ISBN 3407364687.

Pressestimme: „Es liefert eine wertvolle Arbeitsgrundlage für Trainer und Dozenten der beruflichen Weiterbildung, die häufig einfach ins didaktische Wasser geworfen werden und sofort schwimmen sollen. Auch die zahlreichen Studierenden der Erwachsenenbildung erhalten mit diesem Buch eine solide Grundlage, um auf der Basis eines modernen Lernverständnisses eine teilnehmerzentrierte Didaktik für sich zu erarbeiten.“ [Jahrbuch Personalentwicklung 2011]

DREBINGER, Nikolaus 2003: Die klingende Seite der Rhetorik: Ein Übungsbuch für Stimme, Sprechen, Sprachgestaltung. Inkl. Video-CD-ROM. Donauwörth. Auer Verl. ISBN 3-403-03862-9.

Klappentext: „Trotz vieler moderner Hilfsmittel ist die Stimme das wichtigste Medium im Lehrberuf. Das Buch und die CD helfen allen, die in einem Sprechberuf arbeiten, die Stimme leistungsfähiger zu machen, die Artikulation und damit die Verständlichkeit zu verbessern, die Modulationsfähigkeit zu schulen und so den Vortrag für die Zuhörer abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten, sowie klar zu gliedern und auf diese Weise akustisch nachvollziehbar und einprägsam zu sprechen, kurz: ein überzeugender und erfolgreicher Redner zu werden. Auf der beiliegenden Video-CD-ROM führt der Autor alle Übungen dieses Buches anschaulich und nachvollziehbar vor.“

DÜRR, Rolf; DÜRRSCHNABEL, Klaus; LOOSE, Frank; WURTH, Rita (Hg.) 2015: Mathematik zwischen Schule und Hochschule: Den Übergang zu einem WiMINT-Studium gestalten - Ergebnisse einer Fachtagung, Esslingen 2015. Springer Spektrum. ISBN 3658089423.

Kurzbeschreibung: „Die Arbeitsgruppe cosh (Cooperation Schule-Hochschule) hat 2013/2014 einen Mindestanforderungskatalog Mathematik der Hochschulen Baden-Württembergs für ein Studium von WiMINT-Fächern vorgelegt. Gemeinsam mit Experten aus allen Schul- und Hochschulbereichen sowie Vertretern der zuständigen Ministerien wurde von cosh eine Tagung zur Glättung des Übergangs von der Schule zur Hochschule im Bereich Mathematik veranstaltet. Sie fand in der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen und an der Hochschule Esslingen statt. Ergebnisse, Konsequenzen und Empfehlungen – die Podiumsdiskussion zum Thema „Ohne Mathe keine Chance?“ sind in einem Tagungsband zusammengefasst.“ [Quelle: www.amazon.de]

EBERHARDT, Ulrike (Hg.) 2010: Neue Impulse in der Hochschuldidaktik: Sprach- und Literaturwissenschaften. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften. ISBN 353115558X.

Kurzbeschreibung: „In Folge des Bologna-Prozesses steht für die Universitäten ein tiefgreifender Wandel der Lehr-Lern-Kulturen an. Er beinhaltet weniger Orientierung an Fachsystematiken, mehr Orientierung an einem wissensbasierten Aufbau von berufsrelevanten Kompetenzen und einen Wandel der Rolle der Lehrenden zu LernbegleiterInnen. Bisher standen zumeist die administrative und technische Umsetzung der angestrebten Reformen im Vordergrund, mit dem Anlaufen der Bachelor- und Masterstudiengänge stellt sich nun die Frage, wie die neuen Herausforderungen an die Hochschuldidaktik gelöst werden können. Ansätze, Perspektiven, erste Erfahrungen und Forschungsergebnisse sollen in diesem Band vorgestellt und diskutiert werden.“ [Quelle: www.amazon.de]

EDELMANN, Walter; WITTMANN, Simone 2012: Lernpsychologie. 7. vollst. überarb. Aufl. Weinheim. Beltz PVU. ISBN 362127703X.

Kurzbeschreibung: „Unter dem Begriff ‚Lernen‘ kann sich jeder etwas vorstellen, wir alle lernen jeden Tag und lebenslang. Die Lernpsychologie setzt sich mit den Grundprinzipien des Lernens, seinen klassischen Varianten und innovativen Lernarten auseinander. Wie lernen wir? Welche Arten des Lernens gibt es? Wie setzen wir Gelerntes um? Verständlich geschrieben und didaktisch für die Prüfungsvorbereitung aufbereitet, ist das Lehrbuch außerdem mit zahlreichen Fallbeispielen, Definitionen und Zusammenfassungen ausgestattet. Unter dem Begriff ‚Lernen‘ kann sich jeder etwas vorstellen, wir alle lernen jeden Tag und lebenslang. Die Lernpsychologie setzt sich mit den Grundprinzipien des Lernens, seinen klassischen Varianten und innovativen Lernarten auseinander. Wie lernen wir? Welche Arten des Lernens gibt es? Wie setzen wir Gelerntes um? Verständlich geschrieben und didaktisch für die Prüfungsvorbereitung aufbereitet, ist das Lehrbuch außerdem mit zahlreichen Fallbeispielen, Definitionen und Zusammenfassungen ausgestattet.“ [Quelle: www.amazon.de]

EDELSTEIN, Wolfgang; Hoppe-Graff, S. (Hg.) 1993: Die Konstruktion kognitiver Strukturen. Perspektiven einer konstruktivistischen Entwicklungspsychologie. Göttingen. Huber Verl. ISBN 9783456821337.

ELSUNNI, Hesham Abdelwahed; XIAOQING, Gu 2012: Virtual Laboratory: The Efficiency of the Virtual Laboratory in Teaching Science. LAP LAMBERT Academic Publishing. ISBN 3848496291.

Kurzbeschreibung: „This book is the study aimed at knowing the efficiency of the virtual laboratory in teaching science from the perspectives of teachers and students in departments of chemistry, physics, and biology (ECNU), who are exposed to the well equipped virtual laboratory in the teaching of sciences. It also aimed at knowing its impact on the educational process, and the integrative roles of both real laboratory and virtual laboratory in teaching. So as to improve the educational process and make the most use of ICT in education, and make students able to carry out scientific research in the affairs of their environment. Finally the provision of a number of trainers or technicians in science laboratory, and they should have good experiences about the virtual laboratory, its roles, the way how to be designed and its experiments.“ [Quelle: www.amazon.de]

ERPENBECK, John et al. 2015: E-Learning und Blended Learning (essentials): Selbstgesteuerte Lernprozesse zum Wissensaufbau und zur Qualifizierung. Springer Gabler. ISBN 3658101741.

Kurzbeschreibung: „Die Autoren beschreiben die Deutungen des Begriffes E-Learning und erläutern die Rahmenbedingungen sowie die Elemente von E-Learning Arrangements. Sie entwickeln ein praxiserprobtes Blended Learning Arrangement, das problemorientierte Workshops mit selbstgesteuertem Lernen auf der Basis von Web Based Trainings oder Lernvideos verknüpft. Erfolgsfaktoren für E-Learning und Blended Learning Arrangements werden analysiert, eine zuverlässige Konzeption der Lernbegleitung wird entwickelt. Die Autoren leiten zudem auf Basis ihrer langjährigen Projekterfahrung Fallstudien für E-Learning und Blended Learning in Verbindung mit Social Learning ab, welche sich durch eine konsequente Bedarfsorientierung, Effizienz und Wirtschaftlichkeit auszeichnen.“ [Quelle: www.amazon.de]

FRANCK, Norbert; STARY, Joachim 2006: Gekonnt visualisieren: Medien wirksam einsetzen. Braunschweig. Schöningh. ISBN 3825228185.

Kurzbeschreibung: „Die Autoren befassen sich mit den Grundsätzen gelungener visueller Präsentationen bei Seminarvorträgen und Referaten. Sie erklären, welche Schaubilder und Tabellen wann einzusetzen sind und welche grafischen Effekte, die PC-Präsentationsprogramme bieten, an der Hochschule mit Sicherheit überflüssig sind. Sie zeigen wie der mündliche Vortrag, die Gestik und die Bilder aus dem Beamer zusammenspielen müssen, damit ein Vortrag im Seminar zum Erfolg wird.“ [Quelle: www.amazon.de]

FREISLEBEN-TEUTSCHER, Christian F. (Hg.) 2016: Das Inverted Classroom Modell (Tagungsbände). (Hrsg. v. FH St. Pölten GmbH). ikon Verl. ISBN 3990234102.

Kurzbeschreibung: „Die FH St. Pölten war am 23. und 24. Februar Austragungsort der fünften Konferenz „Inverted Classroom & beyond“, die heuer erstmals in Österreich stattfand. Die zweitägige Didaktik-Fachtagung wurde gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich und der Philipps-Universität Marburg (D) veranstaltet und richtete sich an Lehrende aller Schulstufen sowie aus dem Hochschulbereich. Als Keynotespeaker und WorkshopleiterInnen konnten hochkarätige internationale Expertinnen und Experten gewonnen werden. Im Horizon Report 2015 wird dem Ansatz des Inverted Classroom Model (ICM) eine hohe Bedeutung für die nächsten Jahre zugemessen, sowohl für die Handlungsfelder Schule als auch Hochschule. Im ICM-Ansatz bereiten sich Lernende u. a. auf Basis digital verfügbarer Materialien sowie z. B. mit Rechercheaufgaben auf Präsenzveranstaltungen vor, die dann dem Vertiefen, Üben und Anwenden dienen. In allen Phasen wird auf Dialogorientierung und den didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien geachtet. Gezielt gefördert werden Kompetenzen wie digital literacy, Selbstorganisation, Kooperation, forschendes und vernetztes Lernen. Die ICM-Konferenz hat sich mittlerweile zu einer wichtigen Plattform für Lehrende im ganzen deutschsprachigen Raum entwickelt. Der regelmäßige Austausch von Know-how, Erfahrungen und neuen Ansätzen ist für die Weiterentwicklung moderner Lehrmethoden sehr wichtig. Dieser Tagungsband bietet vielfältige Ausgangspunkte für die Implementierung bzw. Weiterentwicklung von didaktisch innovativen Formaten wie dem inverted / flipped classroom.“ [Quelle: www.amazon.de]

GARTEN, Matthias 2011: Powerpoint: Der Ratgeber für bessere Präsentationen. Mit Gestaltungsvorlagen und Lernvideos. Bonn. Vierfarben Verl. ISBN 3842100019.

Aus dem Inhalt: „– Sinnvolle Farbauswahl und -gestaltung, – Wichtigkeit von Informationen, – Leerraum, – Texte spannender gestalten, – Wichtige Funktionen für Texte, – Interpretation - Der Weg zur Botschaft, – Grundlagen der Bildgestaltung, – Zeitstrahl und Abläufe gekonnt visualisieren, – Sinnvolle und interessante Animationstechniken, – Video, – Sound, – Flash“ [Quelle: www.amazon.de]

GEISLER, Karlheinz A. 2005: Anfangssituationen: Was man tun und besser lassen sollte. 10. neu ausgestatt. Aufl. (Weiterbildung - Training). Weinheim - Basel. Beltz Verl. ISBN 340736427X.

Kurzbeschreibung: „Dieses Buch gibt konkrete Hinweise, wie Anfänge in Kursen und Seminaren gestaltet werden können. Vom Umgang mit der Anfangsstimmung, der Angst und Erwartungen, über Spiele und Interventionsmechanismen bis zum Anfang des Endes reicht das amüsante, unterhaltsame und hilfreiche Buch. Auch wenn Sie die Anfänge Ihrer Seminare immer ohne mulmiges Gefühl souverän und überlegen meistern, keine Probleme mit Dauerrednern und Schweigern haben, Zuspätkommende problemlos integrieren und schon genügend Spiele für schwingvolle Anfänge kennen – werden sie dieses unterhaltsam geschriebene Buch mit seinen vielen humorvollen Zitate wahrscheinlich mit Vergnügen lesen.“ [Quelle: www.amazon.de]

GEISLER, Karlheinz A. 2005: *Schlußsituationen. Die Suche nach dem guten Ende*. 4. neu ausgestatt. Aufl. Weinheim. Beltz. ISBN 3407364288.

Kurzbeschreibung: „Sachliche Darstellung, humoristische Einschübe, auflockernde Bilder, anregende Zitate ... ein angenehmes lesbares Buch, wissenschaftlich fundiert, mit vielen Praxishinweisen, keine Anleitungen sondern Ermutigungen für Denken und Handeln.“
[Quelle: Werner Lenz, Erwachsenenbildung in Österreich]

GESCHÄFTSSTELLE DER STUDIENKOMMISSION FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK AN HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG (Hg.) 2008: *teachtools: Lernen – Lehren – Kommunikation und Hochschulunterricht – Lehrumfeld und Evaluation (Informationssystem zur hochschuldidaktischen Fortbildung (CD-ROM))*. GHD Karlsruhe. ISBN 9783000236105.

GOLDSTEIN, David S.; WALLIS, Peter D. 2015: *Clickers in the Classroom: Using Classroom Response Systems to Increase Student Learning (New Pedagogies and Practices for Teaching in Higher Education)*. ISBN 1620362805.

"A significant contribution to enhance active learning in the classroom." – Patrick Blessinger, Executive Director and Chief Research Scientist

GRONE, Wibke v.; PETERSEN, Jörg 2002: *Zum Lernen anregen: Motivation in Theorie und Praxis: Ein praxisorientiertes Studien- und Arbeitsbuch mit Lernsoftware*. Donauwörth. Auer Verl. ISBN 3403036804.

Kurzbeschreibung: „Das Medienverbundsystem [...] führt umfassend und praxisorientiert in diese Thematik ein. Es werden Wege vermittelt, um die Motivation [...] zu stärken. Aus gängigen Theorien der Motivationspsychologie wird eine ‚didaktische Essenz‘ herausgearbeitet, welche [...] eine Vielfalt an Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. Dabei handelt es sich keineswegs um ‚Zaubertricks‘ oder Manipulation. Vielmehr sind es Wege, Lernsituationen lernerfreundlich, menschengerecht und mit den Mitteln moderner Methodik/Didaktik zu gestalten. Zudem werden Interventionsmaßnahmen vorgeschlagen, um Schülern bei besonderen Motivationsblockaden (z. B. Furcht vor Mißerfolg) zu helfen.“
[Quelle: www.amazon.de]

GROSS, Harald et al. 2011: *Muntermethoden: 22 aktivierende Lehrmethoden für die Seminarpraxis*. 3. Aufl. Donauwörth. Auer Verl. ISBN 3930816180.

Klappentext: „22 aktivierende Lehrmethoden für die Seminarpraxis. Sie leiten Seminare und sind Experte für Wirtschaftsrecht, PowerPoint, Ernährungswissenschaften oder ein anderes Spezialthema, das für Ihre Teilnehmer spannend oder manchmal auch ein notwendiges Übel sein kann. Als Fachmann oder Fachfrau in der beruflichen Aus-, Fort- oder Weiterbildung wollen Sie Ihr Know-how noch effektiver vermitteln. ‚Wie kann ich das Interesse der Lernenden wecken und aufrechterhalten?‘, fragen Sie sich: ‚Und wie leite ich die Teilnehmer an zum Problemlösen, Durcharbeiten, Üben, Wiederholen und Anwenden – auf eine Weise, die ihnen Spaß macht und möglichst leicht fällt?‘ Diese Methodensammlung richtet sich an Dozenten, Trainer und Hochschullehrer. Sie beschreibt 22 Lehrmethoden für die Erwachsenenbildung, die sich in der Praxis besonders bewährt haben. Zum Beispiel die ‚Tempo-Thesenrunde‘, das ‚Brillenträgervotum‘ oder das ‚Feierabendkino‘. Der Band lädt Sie zum Stöbern ein. Suchen Sie nach neuen Ideen für den Seminaralltag oder nach der passenden Methode für Ihre konkrete Unterrichtssituation. Wir wollen Ihnen Appetit auf leicht verdauliche Lehrmethoden machen und Sie zum munteren Ausprobieren verführen.“ [Quelle: www.amazon.de]

GROßKURTH, Eva-Marie; HANDKE, Jürgen (Hg.) 2016: *Inverted Classroom and Beyond: Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert*. 1. Aufl. Tectum Wissenschaftsverlag. ISBN 3828836941.

Klappentext: „Der vorliegende Tagungsband „Inverted Classroom and Beyond“ fasst nicht nur die Ergebnisse dieser 4. Tagung zusammen. Er bietet anhand ausgewählter Fallstudien und Untersuchungen auch einen Einblick in die Arbeit all derjenigen, die sich mit der Digitalisierung der Lehre im Allgemeinen und mit dem Inverted Classroom im Speziellen befassen.“ [Quelle: www.amazon.de]

GRÖTZBACH, Claudia 2010: *Spielend Wissen festigen: effektiv und nachhaltig: 66 Lern- und Wissensspiele für Training und Unterricht*. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364881.

Kurzbeschreibung: „Diese Übungen vertiefen den Lernprozess in Unterricht, Training und Seminar. Alle Spiele sind in der Praxis erprobt und werden ausführlich mit Teilnehmeranzahl, Dauer, Materialien, Ablauf, eventuellen Gefahren und Risiken und einem Beispiel vorgestellt.“
[Quelle: www.amazon.de]

GRUNDER, Hans-Ulrich et al. 2012: *Unterricht: verstehen – planen – gestalten – auswerten*. 3. überarb. Aufl. Baltmannsweiler. Schneider Verl. ISBN 383401060X.

Kurzbeschreibung: „Dieses Lehrbuch vermittelt angehenden Lehrkräften eine umfassende, praxisnahe, theoretisch fundierte und leicht verständliche Einführung in Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht. Im Zentrum steht ein multiperspektivisch angelegter und sorgfältig reflektierter Unterricht, der auf der Basis von Unterrichtstheorien und -vorstellungen Ziele, Inhalte und Methoden von Lehr- und Lernprozessen verbindet und die Akteure in ihnen, also Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, systematisch einbezieht. Dank vielfältiger konkreter Hinweise zur Gestaltung von Unterricht trägt das Buch zu einer eng vernetzten Sicht von Theorie und Praxis bei. Die vielschichtige Darstellung vermittelt angehenden Lehrpersonen ein umfangreiches didaktisches Repertoire, das ihren Schülerinnen und Schülern individuelle Lernwege und bedeutsame Lernerfahrungen ermöglicht. Studierenden der Lehramter, Praxislehrpersonen, Referendarinnen und Referendaren dient dieser Band als Grundlage für die Kommunikation über Unterricht auf der Basis einer gemeinsamen Sprache. Die Beurteilungsraster für die beschriebenen Arbeitsformen, Unterrichtsweisen und Unterrichtsarrangements tragen als Einschätzungsinstrumente zu einer sachlichen Auseinandersetzung im Kontext schulischer Lehr- und Lernprozesse bei. Erfahrenen Lehrkräften aller Schulstufen und Dozierenden an Pädagogischen Hochschulen, Hochschulen für pädagogische Berufe und Universitäten erleichtert das Buch die Reflexion ihres eigenen unterrichtlichen Handelns. Es stellt überdies ein zweckdienliches Nachschlagewerk dar.“ [Quelle: www.amazon.de]

GUDJONS, Herbert 2003: *Didaktik zum Anfassen: Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht*. 3. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn. Klinkhardt. ISBN 378151269X.

GUDJONS, Herbert 2011: Frontalunterricht – neu entdeckt: Integration in offene Unterrichtsformen. 3. Aufl. UTB GmbH. ISBN 3825236110.

Kurzbeschreibung: „Jeder kennt ihn: Frontalunterricht. Mit über 75% ist er die am häufigsten praktizierte Sozialform. Doch sein Begleiter ist meist ein schlechtes Gewissen, denn offene Unterrichtsformen sollen eine moderne Schule ausmachen - nicht der umstrittene Frontalunterricht. Das vorliegende Buch verbindet beides: Frontalunterricht und offene Unterrichtsformen. Dabei hat Frontalunterricht seinen eingegrenzten, aber unverzichtbaren Stellenwert. Seine wichtigsten Grundfunktionen werden mit zahlreichen Praxisbeispielen erklärt und lernpsychologisch begründet. Auch zeigen hilfreiche Vorschläge, wie man frontale Phasen im Unterricht professionell und modern gestaltet, bis hin zu Raumregie, Körpersprache und Interaktion.“ [Quelle: www.amazon.de]

GWENN HILLER, Gundula; VÖGLER-LIPP, Stefanie (Hg.) 2010: Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen: Grundlagen, Konzepte, Methoden. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften. ISBN 3531172336.

Kurzbeschreibung: „Interkulturelles Training an Hochschulen verfolgt verschiedene Ziele: Einerseits soll die berufsqualifizierende Schlüsselqualifikation ‚interkulturelle Kompetenz‘ vermittelt werden, andererseits sollen die Akteure notwendiges Wissen und Handlungskompetenzen für die hochschulinternen Internationalisierungs- und Integrationsprozesse erwerben. Dieser Band bietet neben den wissenschaftlichen Grundlagen für interkulturelles Lernen vor allem Hinweise zur Trainingsgestaltung und -durchführung. Hierzu werden Trainings vorgestellt, die im deutschen Hochschulkontext durchgeführt werden. Innovative Übungen zur Stärkung interkultureller Kompetenz, die vornehmlich von Studierenden der Europa-Universität Viadrina entwickelt wurden, ergänzen diese.“ [Quelle: www.amazon.de]

HANDKE, Jürgen; SCHÄFER, Anna Maria 2012: E-Learning, E-Teaching und E-Assessment in der Hochschullehre: Eine Anleitung. Oldenbourg Wissenschaftsverl. ISBN 3486708007.

Kurzbeschreibung: „Wie lässt sich die Qualität des Lernens, Lehrens und Prüfens durch den Einsatz neuer Medien steigern? Übertragen auf die Komponenten und Bausteine des E-Education-Prozesses heißt das: - Mit welchen digitalen Medien und Komponenten ist eine effiziente computergestützte Inhaltserschließung möglich? - Mit welcher Organisationsform der Lehre kann ein maximaler Qualitätsgewinn für die traditionelle Präsenzlehre erzielt werden? - Wie lassen sich traditionelle Prüfungsformen durch digitale Medien bereichern und mit technischer Hilfe schneller auswerten? - Wie müssen digitale Inhalte beschaffen sein, um einen Mehrwert für den Lehr- und Lernprozess, möglicherweise in Selbstlernszenarien, zu erzielen? - Wie muss eine Lernplattform aufgebaut sein, um E-Education in ihrer gesamten Breite zu unterstützen und eine hohe Akzeptanz zu erreichen?“ [Quelle: www.amazon.de]

HANDKE, Jürgen 2017: Handbuch Hochschullehre Digital: Leitfaden für eine moderne und mediengerechte Lehre. 2. Aufl. Tectum Wissenschaftsverl. ISBN 3828840140.

Kurzbeschreibung: „Digitale Hochschullehre umfasst längst nicht mehr nur die Online-Anmeldung für Kurse und das Herunterladen von PowerPoint-Folien. Digitale Hochschullehre kann viel mehr: Ob Lehrvideos, differenzierte Online-Tests oder gar »Massive Open Online Courses« – die Möglichkeiten sind schier grenzenlos. Es ist an der Zeit, dass eine zukunftsgerichtete Institution wie die Universität den technischen Fortschritt zielgerichtet nutzt und auch vorantreibt. [Der Autor] zeigt, wie die Digitalisierung effektiv und sinnvoll umgesetzt werden kann. Er richtet sich mit wertvollen Tipps und hilfreichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen an jene Kolleginnen und Kollegen, die bereits erfolgreich digitale Luft schnupfern, als auch an diejenigen Lehrkräfte, die sich eine Digitalisierung ihrer Lehre bisher kaum vorstellen können. Jahrzehntelange Lehrerfahrungen des Autors mit digitalen Szenarien zeigen, wie die Digitalisierung tatsächlich zu realisieren ist.“ [Quelle: www.amazon.de]

HATTIE, John 2017: Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen: Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von "Visible Learning for Teachers". 3. Aufl. (Bearbeitet v. Zierer, Klaus u. Beywl, Wolfgang). Schneider Verl. GmbH. ISBN 3834013005.

Kurzbeschreibung: „Dieses Buch basiert auf John Hatties bahnbrechendem Werk Lernen sichtbar machen, worin er die Ergebnisse der weltgrößten Sammlung empirischer Forschung zu den Faktoren, die das Lernen verbessern, zusammenstellt. Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen geht einen Schritt weiter und bereitet die Forschungsergebnisse so auf, dass sie im Unterricht produktiv umgesetzt werden können. Dabei werden die Lernprozesse der Lernenden ins Zentrum gestellt. Es wird gezeigt, wie die Lehrperson die Wirkungen ihres Unterrichtens konsequent evaluiert. Die erfolgreichsten Unterrichtsmethoden sind klar und nutzerfreundlich beschrieben und es werden praktische Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die erfolgreiche Umsetzung von sichtbarem Lernen und Lehren gegeben.“ [Quelle: www.amazon.de]

HATTIE, John; ZIERER, Klaus 2017: Kenne deinen Einfluss!: "Visible Learning" für die Unterrichtspraxis. 2. Aufl. Schneider Hohengehren. ISBN 3834017000.

Kurzbeschreibung: „Das Buch folgt in seiner Aufbereitung evidenzbasierten Kriterien erfolgreichen Lernens und Lehrens: Jedes Kapitel beginnt mit einem Handlungsfragebogen, dem eine Vignette sowie Zielangaben folgen. Danach werden die zentralen Ergebnisse aus Visible Learning präsentiert und mit zahlreichen Beispielen aus dem Schulalltag belegt. Im Zentrum steht sodann die Frage Womit kann ich anfangen? . Hier werden die ersten und wichtigsten Schritte erläutert, um Lernen sichtbar zu machen und die eigene Professionalität weiterzubilden. Abgeschlossen wird jedes Kapitel mit einer Checkliste und Übungsaufgaben.“ [Quelle: www.amazon.de]

HÄFELE, Hartmut; MAIER-HÄFELE, Kornelia 2016: 101 e-Learning Seminarmethoden: Methoden und Strategien für die Online- und Blended Learning Seminarpraxis. 6. Aufl. Bonn. managerSe-minare Verl. ISBN 3941965549.

Kurzbeschreibung: „Die komplett überarbeitete und auf den neuesten technischen Stand gebrachte Auflage des Bestsellers bietet eine ausführliche, zeitgemäß aktualisierte Spiele- und Übungssammlung für online-Trainings. Benötigen Sie für den Seminareinstieg einen passenden Icebreaker? Möchten Sie online die Gruppenbildung fördern? Oder möchten Sie später ein heißes thematisches Eisen anfassen, zum Mitarbeiten motivieren, Reflexionshilfen schaffen? Hier erhalten Sie 101 praktische Übungen für nahezu jede Seminarsituation. Mithilfe der Beschreibungen können Sie Ihr e-Training künftig mit ganz einfachen Mitteln lebendig und zielführend gestalten. Inklusive Web 2.0-Übungen.“ [Quelle: www.amazon.de]

HECKMAIR, Bernd 2005: Konstruktiv lernen. Projekte und Szenarien für erlebnisintensive Seminare und Workshops. 2. neu ausgestatt. Aufl. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364261.

Kurzbeschreibung: „Konstruktiv lernen, ein Lernen, das alle Sinne einbezieht, das unmittelbar und direkt konkrete Erfahrungen vermittelt, das Menschen und Dinge in Bewegung bringt. In diesem Methoden-Lehrbuch finden Sie 15 Konstruktive Lernprojekte: Bausteine für erlebnisintensive Seminare und Workshops.“ [Quelle: www.amazon.de]

HEIDKAMP, Birte; KERGEL, David 2015: Forschendes Lernen mit digitalen Medien. Ein Lehrbuch. #theorie #praxis #evaluation (Digitale Medien in der Hochschullehre / Eine Publikationsreihe des ELAN e. V.). Waxmann. ISBN 3830933835.

Kurzbeschreibung: „Das wissenschaftliche Feld und damit auch der Bildungsraum Universität sind durch den digitalen Wandel tiefgreifenden Änderungen und Transformationsprozessen ausgesetzt. In den verschiedensten Bereichen des Forschens, Lehrens und Lernens werden zunehmend digitale Medien eingesetzt, so dass sich auch die Anforderungen an eine zeitgemäße akademische Medienkompetenz ändern. Der hochschuldidaktische Ansatz des forschenden Lernens mit digitalen Medien bietet eine Perspektive, dem medialen Wandel im Feld der Hochschuldidaktik angemessen begegnen zu können. Dieses Buch setzt sich gezielt mit dem forschenden Lernen in einer Zeit des digitalen Wandels und somit mit einem forschenden Lernen mit digitalen Medien auseinander. Im Sinne eines Lehrbuchs werden

- Praxisorientiert zentrale theoretische Überlegungen und
- konkrete Handlungs- sowie
- Evaluationsstrategien (einschließlich Evaluationsergebnissen)

zur Realisierung eines forschenden Lernens mit digitalen Medien integrativ vorgestellt.“ [Quelle: www.amazon.de]

HERRMANN, Ulrich 2009: Neurodidaktik: Grundlagen und Vorschläge für gehirngerechtes Lehren und Lernen (Beltz Pädagogik). 2. Aufl. Beltz. ISBN 340725511X.

Kurzbeschreibung: „Die Neurowissenschaften wissen heute, unter welchen Bedingungen das Gehirn lernen kann und welche Umstände dies verhindern. Damit eröffnet das recht junge Gebiet der Neurodidaktik auch neue, unmittelbar praxisrelevante Hinweise, wie gehirngerechtes Lehren und Lernen gelingen. Warum lernen Menschen so unterschiedlich? Was lernt das Gehirn überhaupt, und was vergisst es wieder? Die lernpsychologisch orientierte Gehirnforschung kann mit Erkenntnissen aufwarten, auf deren Grundlage das herkömmliche unterrichtlich organisierte Lernen neu organisiert werden muss: Vor allem das selbst organisierte Lernen in handlungsaktivierenden Lernumgebungen fördert das Gehirn bei seiner Lernfähigkeit. – Führende deutsche Gehirnforscher erläutern an praxisorientierten Beispielen die Funktionsweise des Gehirns im Rahmen der Prozesse, die bei erfolgreichem Lernen ablaufen.“ [Quelle: www.amazon.de]

HERTLEIN, Margit 2003: Präsentieren – vom Text zum Bild. Orig.-Ausg. Reinbek bei Hamburg. Rowohlt TB Verl. ISBN 3499615711.

Kurzbeschreibung: „Welche Vorteile Bilder bei der Vermittlung von Inhalten haben, welche ‚Todsünden‘ man beim Visualisieren begehen kann, wie man ebenso schicke wie eingängige Bilder selbst zeichnen kann, selbst wenn man zwei linke Hände hat und überhaupt, wie Dramaturgie und Aufbau eines gelungenen Vortrags aussehen, all das erklärt dieses Buch.“ [Quelle: www.amazon.de]

HIEN, Katharina; RÜMLER, Steffen 2008: Grafische Gestaltung in Naturwissenschaften und Medizin: Wissenschaftliche Informationen vermitteln und präsentieren. Heidelberg. Spektrum Akademischer Verl. ISBN 382741931X.

Kurzbeschreibung: „In diesem Buch bekommen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Naturwissenschaft und Medizin nützliche grafische Gestaltungsregeln und praktische Produktionstipps an die Hand, um Abbildungen, Grafiken, Fotos, Vorträge, Poster, Texte, Abschlussarbeiten und andere Präsentationen ansprechend darzustellen. Das Buch enthält zur Veranschaulichung viele Grafiken und Abbildungen. Die grundsätzlichen grafischen Gestaltungsregeln und Beispiele bilden den ersten Teil. Der zweite Teil bietet ‚Tutorials‘, die Klickanweisungen für Programme und Bearbeitungsmöglichkeiten enthalten (beispielsweise um Fotos effizient zu bearbeiten oder Möglichkeiten bei Power-Point-Vorträgen zu nutzen).“ [Quelle: www.amazon.de]

HONEGGER, Monique (Hg.) 2015: Schreiben und Reflektieren: Denks Spuren zwischen Lernweg und Leerlauf. 1. Aufl. (Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung, Bd. 5). Bern. hep verl. ISBN 303550346X.

Kurzbeschreibung: „Denks Spuren zwischen Lernweg und Leerlauf Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung | Band 5 - Reflexion und Lernen gehen einher. In Lehr- und Studiengängen vieler Berufsfelder wird reflexives und also lernwirksames Schreiben verlangt. Es geht darum, persönliche Leistungen zu zeigen, Feedback einzuholen, Bilanz zu ziehen und das Nach- und Weiterdenken anzuregen. Damit reflexive Lernroutinen mehr als Alibiübungen sind, braucht es klare Schreibaufgaben und professionelle Begleitung. Der vorliegende Band führt in die Theorie und Praxis des Reflektierens ein und eröffnet Studierenden wie Dozierenden Zugangsweisen zum Schreiben, Reflektieren und Lernen in hochschulischen Lernkontexten.“ [Quelle: www.amazon.de]

HORN, Janine 2015: Rechtliche Aspekte digitaler Medien an Hochschulen (Digitale Medien in der Hochschullehre / Eine Publikationsreihe des ELAN e. V.). Print Replica. Waxmann. ASIN B01LP28HGU.

Kurzbeschreibung: „Digitale Medien spielen mittlerweile zur Erfüllung der Aufgaben einer Hochschule eine erhebliche Rolle. Zu Lehr- und Forschungszwecken werden u. a. Texte, Abbildungen, Filme, Videosequenzen, aufgezeichnete Lehrveranstaltungen und Software verwendet. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Präsenzveranstaltungen sowie zeit- und ortsunabhängig auf Lernportalen im Internet. Auch Prüfungen werden zunehmend computergestützt durchgeführt. Mit dieser zunehmenden Durchdringung der Hochschullehre mit E-Medien und Blended-Learning-Konzepten sind zahlreiche Fragen des Urheber-, Datenschutz- und Haftungsrechts verbunden. Dieses Buch soll einen allgemeinen Überblick zu dieser Thematik bieten. Es geht insbesondere auf die wichtigen Fragen ein, ob Studierenden urheberrechtlich geschütztes Lehrmaterial zum Abruf im Intranet der Hochschule oder an PC-Arbeitsplätzen in Bibliotheken bereitgestellt werden darf und was bei Vorlesungsaufzeichnungen zu beachten ist.“ [Quelle: www.amazon.de]

HUCK-SCHADE, Johanna Maria 2003: *Soft Skills auf der Spur: Soziale Kompetenzen: weiche Fähigkeiten – harte Fakten*. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364024.

Kurzbeschreibung: „Das Buch richtet sich an Lehrkräfte, Trainer, Personalentwickler und Führungskräfte.“ [Quelle: www.amazon.de]

HÜHOLDT, Jürgen 2001: *Wunderland des Lernens: Lernbiologie, Lernmethodik, Lerntechnik*. 12. neubearb. Aufl. Bochum. Verl. für Didaktik. ISBN 3924858063.

Rezension: „Mit 11 Auflagen und insgesamt 183.000 Exemplaren ist das ‚Wunderland des Lernens‘ inzwischen zu einem anerkannten und viel gelobten Werk für die Bereiche der Lernbiologie, Lernmethodik und der Lerntechnik geworden. Autor Jürgen Hüholdt [...] entwickelt darin konsequent eine Lerntheorie des Aha-Erlebnisses, die Eingang in die pädagogische Praxis seiner zahlreichen Nachhilfeschoolen gefunden hat. So bleibt den zukünftigen Lesern dieses Buches zu wünschen, dass auch sie – wie so viele vor ihnen – während der Lektüre das eine oder andere Aha-Erlebnis haben werden.“ [Quelle: www.amazon.de]

ISSING, Ludwig J.; KLIMSAS, Paul (Hg.) 2002: *Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis*. 3. vollst. überarb. Aufl. Weinheim. Beltz PVU. ISBN 3621274499.

Kurzbeschreibung: „Wie kann man die vielfältigen technischen und didaktischen Möglichkeiten optimal nutzen? Antworten auf diese Frage gibt die dritte, überarbeitete Auflage des erfolgreichen Überblickswerkes. [...] Das Buch wendet sich an alle, die Multimedia und Internet beim Lernen und bei der Wissensvermittlung sinnvoll und effizient einsetzen wollen.“ [Quelle: www.amazon.de]

JAHNKE, Isa; WILDT, Johannes (Hg.) 2011: *Fachübergreifende und fachbezogene Hochschuldidaktik*. (Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik). Bielefeld. Bertelsmann. ISBN 3763948503.

Kurzbeschreibung: „Die Beiträge des Sammelbandes thematisieren das Ineinandergreifen fachbezogener und fachübergreifender Hochschuldidaktik. Sie regen dazu an, sich über den Tellerrand des eigenen Faches hinaus mit anderen Fachkulturen zu befassen. Hierdurch werden wechselseitige Anregungen zur Innovation von Lehre und Studium im gesamten Spektrum der Fachkulturen geschaffen. Die Komplexität von Bildung, Ausbildung und Hochschule wird abgebildet.“ [Quelle: www.amazon.de]

JANK, Werner; MEYER, Hilbert 2002: *Praxisbuch Meyer: Didaktische Modelle: Buch mit didaktischer Landkarte*. 11. Aufl. Cornelsen Scriptor. ISBN 3589215666.

Kurzbeschreibung: „Die gut lesbare Einführung Didaktische Modelle schult didaktisches Denken. Auf 399 Seiten hilft sie Ihnen dabei, eigene Vorstellungen von gutem Unterricht zu entwickeln und in fruchtbare Lehr-Lern-Prozesse einzutreten. In dieser [...] Auflage machen die Autoren Appetit auf Theoriearbeit und bereiten Ihnen den eher spröden Stoff hochschuldidaktisch gründlich auf - mit einer Portion Witz und Humor.“ [Quelle: www.amazon.de]

JÜNGST, K. L. 1998: *Lehren und Lernen mit Begriffsnetzdarstellungen. Zur Nutzung von concept-maps bei der Vermittlung fachspezifischer Begriffe in Schule, Hochschule, Aus- und Weiterbildung*. Frankfurt a. M. ISBN 3923217560.

KAPP, Karl M. 2012: *The Gamification of Learning and Instruction: Game-based Methods and Strategies for Training and Education*. Pfeiffer. ISBN 1118096347.

Kurzbeschreibung: „Learning professionals are finding success applying game-based sensibilities to the development of instruction. This is the first book to show how to design online instruction that leverages the best elements of online games to increase learning, retention, and application. It explains how to match different game strategies to types of learning content for the right learning outcome and discusses how gamification techniques can be used in a variety of settings to improve learning, retention and application of knowledge. Supported by peer-reviewed studies and examples from corporations who have adopted game-based learning successfully, the book illustrates how combining instructional design thinking with game concepts can create engaged and interactive learning experiences across a variety of media, from online to face-to-face.“ [Quelle: www.amazon.de]

KEHR, Peter; WANNEMÜLLER, Hans-Peter 2014: *Lernprozesse in Gruppen: Planungs- und Handlungsleitfaden für Trainer, Dozenten und Lehrer*. Publicis Publishing. ISBN 3895783897.

Management-Journal - Fazit: „Das Buch ‚Lernprozesse in Gruppen‘ berät Trainer, Dozenten und Lehrer ganz hervorragend, die in ihrem Gebiet unschlagbare Fachleute sind, aber keine Idee haben, wie sie dieses Wissen bestmöglich und nachhaltig vermitteln.“ [Oliver Ibelshäuser]

KELLER, Eva B.; JÖRISSEN, Stefan 2015: *Abschlussarbeiten im Studium anleiten, betreuen und bewerten*. (Kompetent lehren, Band 4345). UTB GmbH. ISBN 3825243451.

Kurzbeschreibung: „Wer studiert, benötigt neben fachlichen auch überfachliche Kompetenzen, etwa im Bereich der Projektplanung und des wissenschaftlichen Schreibens. Eva Buff Keller und Stefan Jörissen zeigen, wie solche Kompetenzen im Studium systematisch gefördert, wie schriftliche (Abschluss-) Arbeiten effektiv begleitet und wie sie sinnvoll bewertet werden.“ [Quelle: www.amazon.de]

KEMPFERT, Guy; LUDWIG, Marianne 2014: *Kollegiale Unterrichtsbesuche: Besser und leichter unterrichten durch Kollegen-Feedback*. Mit Werkstatt-Teil, auch zum Download im Internet (Reihe Pädagogik). 3. Aufl. Beltz. ISBN 3407629516.

Kurzbeschreibung: „Seit Jahrhunderten sind Lehrer/innen Einzelkämpfer, Unterricht findet hinter verschlossenen Türen statt. Dabei sind kollegiale Unterrichtsbesuche mit anschließendem Feedback eine einfache und wirksame Methode, leichter und besser zu unterrichten. Das Buch zeigt unterschiedliche Methoden der kollegialen Unterrichtshospitation und bietet praxiserprobte Beispiele und Anleitungen. Schulleitungen finden praktische Hilfestellungen für ein Gesamtkonzept, von dem nicht nur die Unterrichtsqualität profitiert, sondern auch die Teamentwicklung und Feedback-Kultur. Mit Werkstatt-Teil und einem neu entwickelten Kompetenzraster, das Indikatoren für alle unterrichtsrelevanten Kompetenzen bereitstellt – auch zum Download im Internet. Der erste deutsche Titel zum Thema.“ [Quelle: www.amazon.de]

KERGEL, David et al. 2014: Teaching Trends 2014: Offen für neue Wege - Digitale Medien in der Hochschule (Digitale Medien in der Hochschullehre / Eine Publikationsreihe des ELAN e. V.). Waxmann. ISBN 3830931700.

Kurzbeschreibung: „Das Lernen und Lehren mit digitalen Medien an Hochschulen hat stark an Bedeutung gewonnen und wird durch aktuelle Programme des BMBF wie den „Qualitätspakt Lehre“ oder „Aufstieg durch Bildung – offene Hochschulen“ weiter gefördert. Digitale Medien können einen wichtigen Beitrag für hochschuldidaktische Innovation, für mehr Durchlässigkeit und die weitere Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen leisten. In diesem Sammelband zum ELAN e. V.-Kongress „TEACHINGTRENDS14: Offen für neue Wege: Digitale Medien in der Hochschule“ werden empirische Ergebnisse, Beispiele und Erfahrungsberichte zur Umsetzung und Integration didaktischer und technologischer Trends in der Hochschullehre in den Blick genommen. Schwerpunkte bilden hierbei digitale Medien für das forschende Lernen, heterogene Zielgruppen sowie neue Bildungstechnologien und Medienkompetenz.“ [Quelle: www.amazon.de]

KERRES, Michael 2013: Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote. 4. erweit. u. korrig. Aufl. De Gruyter Oldenbourg. ISBN 3486736027.

Kurzbeschreibung: „Neue Lernmedien sind eine Herausforderung für die Bildungsarbeit. Oft wird von den „Potenzialen multi- und telemedialer Lernumgebungen“ (CBT, Internet, Videokonferenzen etc.) gesprochen, doch in der Praxis sind die Lernangebote häufig enttäuschend. Dieses Buch stellt den Prozess der Konzeption und Entwicklung neuer Bildungsmedien systematisch vor. Aus der interdisziplinären Sichtweise von Pädagogik und Informatik werden wichtige mediendidaktische und informationstechnische Kriterien für die Planung didaktisch wertvoller Medien beschrieben. Diese 4. Auflage des vielfach empfohlenen Standardwerkes setzt den Fokus außerdem auf aktuelle Entwicklungen im Bereich des internetgestützten Lernens. Ebenso enthalten ist eine erweiterte Fassung des in der Praxis weit verbreiteten „Leitfadens zur mediendidaktischen Konzeption“. Er gibt dem Leser eine konkrete Anleitung für die Umsetzung von mediengestützten Bildungsangeboten in die Hand.“ [Quelle: www.amazon.de]

KIM, Sangkyun; SONG, Kibong; LOCKEE, Barbara; BURTON, John 2017: Gamification in Learning and Education: Enjoy Learning Like Gaming (Advances in Game-Based Learning). Springer. ISBN 3319472828.

Kurzbeschreibung: „This book explores the theoretical foundations of gamification in learning and education. It has become increasingly difficult to engage and motivate students. Gamification not only makes learning interesting, but also allows game players to solve problems and learn lessons through repeated attempts and failures. This "positive failure" can motivate students to attempt a difficult mission. Chapters in this volume cover topics such as the definition and characteristics of gamification, gamification in learning and education, theories, research on gamification, framework, strategy, and cases.“ [Quelle: www.amazon.de]

KIRCKHOFF, Mogens 2004: Mind Mapping: Einführung in eine kreative Arbeitsmethode. Bremen. Gabal. ISBN 3897494523.

Kurzbeschreibung: „Mind Mapping ist eine kreative Arbeitsmethode, mit der sich Themen übersichtlich strukturieren und systematisch bearbeiten lassen. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber herkömmlicher Arbeitstechniken besteht darin, daß beim Mind Mapping durch die Kombination von Bild- und Textelementen beide Gehirnhälften angesprochen werden und so ihr volles Potential entfalten können.“ [Quelle: www.amazon.de]

KLAFKI, Wolfgang 2007: Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. 6. Aufl. (Beltz Bibliothek). Beltz. ISBN 340732085X.

Kurzbeschreibung: „Abhandlungen und Aufsätze aus dem Zeitraum zwischen 1975 und 1991.“ [Quelle: www.amazon.de]

KLATT, Matthias; KOLLER, Sabine (Hg.) 2012: Lehre als Abenteuer: Anregungen für eine bessere Hochschul-ausbildung. Frankfurt a. M. Campus Verl. ISBN 359339796X.

Kurzbeschreibung: „Gute Lehre ist seit der Hochschulreform ein Dauerthema: Sie wird von Universitäten und Wissenschaftspolitik gefördert und in didaktischen Veranstaltungen propagiert. Doch lässt sie sich weder herbeireden noch verordnen. Gute und erfolgreiche Lehre beginnt beim einzelnen Dozenten, seiner fachlichen Kompetenz, seiner Begeisterung und seinem Ideenreichtum. Genau hier, beim persönlichen Engagement, setzt dieser Band an. In 40 Essays berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler quer durch die Disziplinen, wie sie innovative Lehransätze für sich entdeckt sowie Lehrkonzepte und -formate entwickelt und umgesetzt haben. Sie zeigen von der Amerikanistik bis zur Zoologie, wie man forschend und zugleich praxisorientiert lehrt. Der Band versammelt renommierte Wissenschaftler wie Ute Frevert, Wolfgang Frühwald und Margret Wintermantel, mehrere Ars-legendi-Preisträger und viele Mitglieder der Jungen Akademie und er lässt auch Studierende zu Wort kommen.“ [Quelle: www.amazon.de]

KNAUF, Helen; KNAUF, Marcus 2003: Schlüsselqualifikationen praktisch: Veranstaltungen zur Förderung überfachlicher Qualifikationen an deutschen Hochschulen. (Blickpunkt Hochschuldidaktik). Bielefeld. Bertelsmann. ISBN 3763931082.

Kurzbeschreibung: „Soziale und methodische Kompetenzen sind für Hochschulabsolventen ebenso wichtig wie fachliche Kenntnisse. Die Autoren stellen Lehrveranstaltungen verschiedener Hochschul-Disziplinen vor, die diese Kompetenzen systematisch fördern. Zumeist werden dabei fachliche und überfachliche Fähigkeiten miteinander verknüpft. Der Band richtet sich an Lehrende aller Hochschulformen, die die Schlüsselqualifikationen ihrer Studierenden gezielt und praxisnah fördern wollen.“ [Quelle: www.amazon.de]

KNOLL, Jörg 2001: Kleingruppenmethoden: Effektive Gruppenarbeit in Kursen, Seminaren, Trainings und Tagungen. Weinheim. Beltz. ISBN 3407363095.

Kurzbeschreibung: „Dieses Buch versteht sich als Praxishilfe und folgt dem Grundsatz, dass Kleingruppen ein höchst wirksames Instrument der Arbeit sind, sofern es präzise eingesetzt wird.“ [Quelle: www.amazon.de bzw. TRAINING aktuell]

- KNOLL, Jörg 2007: Kurs- und Seminarmethoden: Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen. 11. neu ausgestatt. Aufl. Weinheim. Beltz. ISBN 3407364466.**
Kurzbeschreibung: „Eines der erfolgreichsten Methodenhandbücher auf dem deutschen Markt: Jörg Knoll stellt eine Vielzahl von Seminar- methoden konkret vor und behandelt sie unter den Aspekten Lernziele, Durchführung, Hinweise für die Leitung und Weiterarbeit.“
[Quelle: www.amazon.de]
- KOPPENSTEINER, Christa 2004: Tipps und Tricks zum besseren Lernen: So merken Sie sich alles. Wien. Tosa Verl. ISBN 3854926510.**
Rezension: „Ein sehr übersichtliches, leicht zu lesendes Buch, das alle wichtigen Informationen zu diesem Thema bereithält. Tolles Preis-/Leistungsverhältnis. Ein Buch, das jeder Schüler und jeder Erwachsene lesen sollte.“ [Quelle: www.amazon.de]
- KRON, Friedrich W.; JÜRGENS, Eiko; STANDOP, Jutta 2014: Grundwissen Didaktik. Mit 35 Abbildungen und 18 Tabellen. 6., überarb. Aufl. Stuttgart. UTB. ISBN 978-3825285753.**
Kurzbeschreibung: „Dieses Lehrbuch bietet eine verständlich geschriebene, wissenschaftliche Grundlegung der Didaktik für Schule und außer- schulische Bildungsbereiche. Zentral sind die Kapitel über didaktische Theorien, Modelle und Konzepte sowie über Lerntheorien. Die vorliegende Auflage wurde erweitert um Hinweise auf Curricula und Standards für das Studium der Erziehungswissenschaft. Das Lehrbuch eignet sich her- vorragend als Informationsquelle und Nachschlagewerk für Prüfungsvorbereitungen.“ [Quelle: www.amazon.de]
- KÜRSTEINER, Peter 2006: Reden, vortragen, begeistern: Vorträge und Reden effektiv vorbereiten und erfolgreich präsentieren. 2. Aufl. Beltz. ISBN 340736105X.**
Kurzbeschreibung: „Peter Kürsteiner ist selbst Trainer und hat hier ein sehr empfehlenswertes Werk für alle möglichen Rede- oder Vortrags- situationen erarbeitet. [...] Jede Zeile in diesem Buch hat einen echten Praxisbezug. Neben den Texten und Übungen werden auch noch Check- listen, Kopiervorlagen, kleine Selbsttests u. ä. geboten. Als Extra-Bonbon finden sich am Ende noch eine Reihe von Zitaten: ‚Wer so spricht, dass er gut verstanden wird, spricht immer gut.‘ (Molière) Das bedeutet: Wer sein Wissen ansprechend in Worte verpacken kann, wird seine Ziele schneller erreichen und seine Zuhörerschaft leichter mit sich reißen. - Doch ganz so einfach fällt das vielen Menschen leider nicht. Spüren auch Sie Lampenfieber, wenn Sie eine Rede halten müssen? Kämpfen Sie häufig mit Versprechern? Oder möchten Sie als Profi noch weitere Anregungen erhalten? - Mit Hilfe dieses Buches kommen Sie weiter. In dem Buch von Peter Kürsteiner finden Sie viele Tipps und Übungen, die Sie direkt in die Praxis umsetzen können. Rhetorische und didaktische Mittel zur Würzung eines Vortrages kommen nicht zu kurz, ganz nach dem Motto: ‚Eine gute Rede soll das Thema erschöpfen, nicht die Zuhörer.‘ (Churchill).“ [Quelle: www.amazon.de]
- LANGE, Elmar 2009: Schlüsselkompetenzen: Wie sie entstehen und verbessert werden können: Eine empirische Untersuchung bei Studierenden. Berlin. Verl. Barbara Budrich. ISBN 3866492243.**
- LEHNER, Martin 2012: Didaktische Reduktion. Stuttgart. UTB. ISBN 382523715X.**
Kurzbeschreibung: „Jeder Lehrende kennt das Problem: Die Komplexität der Lerninhalte nimmt ständig zu, gleichzeitig steht immer weniger Zeit für Lernprozesse zur Verfügung. Martin Lehner zeigt, wie man komplexe Sachverhalte ohne falsche Vereinfachung so aufbereitet, dass sie auch in kurzer Zeit zu verstehen sind. Ein Buch, für das jeder Lehrer und Dozent dankbar sein wird.“ [Quelle: www.amazon.de]
- LEHNER, Martin 2015: Viel Stoff – schnell gelernt: Prüfungen optimal vorbereiten. 1. Aufl. UTB Stuttgart. ISBN 382524296X.**
Kurzbeschreibung: „Viel Stoff - schnell gelernt“ ist der Rettungsanker vor anstehenden Prüfungen. Martin Lehner zeigt, wie man in kurzer Zeit ein Maximum an Prüfungsinhalten gezielt auswählt, gut abrufbar aufbereitet, erfolgreich memoriert und sich damit optimal auf eine Prüfung vorbereitet - sogar dann, wenn man einmal mehr mit dem Lernen viel zu spät begonnen hat.“ [Quelle: www.utb-shop.de]
- LEHNER, Martin 2013: Viel Stoff – wenig Zeit: Wege aus der Vollständigkeitsfalle. 4. Aufl. Bern. Haupt Verl. ISBN 3258076693.**
Kurzbeschreibung: „Die Leserinnen und Leser erfahren beispielsweise, wie sie zwischen Vollständigkeit und Gründlichkeit unterscheiden und die Inhalte für ihre Zielgruppe in konzentrierter Form aufbereiten können. [...] Die Toolbox der Reduktion: 19 Instrumente und Techniken zur Reduktion und Aufbereitung von Lerninhalten (steht zusätzlich als kostenloser Download zur Verfügung).“ [Quelle: www.amazon.de]
- LENCZOWSKI, Katarina 2008: Lernen mit WebQuests: Zum didaktischen und methodischen Einsatz von WebQuests in computergestützten Lernumgebungen/E-Learning- Szenarien. Grin Publishing. ISBN 3640177231.**
Kurzbeschreibung: „WebQuests (engl. quest: Suche; lat. quaestio: Forschung, Frage) sind computergestützte Lehr- und Lernarrangements, die das handlungs- und produktionsorientierte, autonome und kooperative Lernen fördern. Sie basieren auf einer konstruktivistischen Auffassung von Lernen: Eine fest vorgegebene didaktische Struktur bildet den Rahmen für eine von Lernenden eigenverantwortlich gesteuerte Recherchearbeit. Dabei geht es um die Lösung von Aufgaben mittels Informationen aus dem Internet (und anderen Medien). Ziel ist die selbständige (konstruktive) Aneignung, Aufbereitung und Präsentation von Wissen. Mit WebQuests werden sowohl das didaktische Modell als auch die Ergebnisse und Präsentationen der Lernenden im Netz verstanden.“ [Quelle: www.amazon.de]
- MACKE, Gerd et al. 2016: Kompetenzorientierte Hochschuldidaktik: Lehren – Vortragen – Prüfen – Beraten. (Mit Methodensammlung „Besser Lehren“ auch als Download). 3. völlig überarb. u. erweit. Aufl. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 978-3407257642.**
Kurzbeschreibung: „Die 3. Auflage des erfolgreichen Lehr- und Arbeitsbuchs wurde von den Autor/innen überarbeitet und erweitert. Der Schwerpunkt liegt auf einer kompetenzorientierten Hochschuldidaktik, die den Lehrenden in Hochschule und Weiterbildung hilft, ihr didaktisches Handeln kompetenzorientiert zu professionalisieren. Das Besondere an diesem Lehr- und Arbeitsbuch: Es ist zwar handlungstheoretisch fundiert, verzichtet aber auf einen ausufernden Theorieteil. Stattdessen setzen die Autoren auf bewährte Arbeitshilfen.“
[Quelle: www.amazon.de]

MAZUR, Erik 2017: Peer Instruction: Interaktive Lehre praktisch umgesetzt. 1. Aufl. (Hrsg. v. Günther Kurz; Series Editor: Ulrich Harten) Springer Spektrum. ISBN 3662543761.

Kurzbeschreibung: Das vorliegende Buch bietet Lehrenden eine schrittweise Einführung zur Planung und Durchführung der Peer Instruction Lehrmethode. Mit der vorliegenden deutschen Übersetzung des Buches von Harvard-Professor Eric Mazur, der diese Methode entwickelt und erstmals eingesetzt hat, erhalten Lehrende unmittelbar anwendbare, gut durchdachte Arbeitsmaterialien für die Grundlagenvorlesung Physik in allen technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen. [Quelle: www.amazon.de]

MEIER, Rolf 2009: 30 Minuten für effektive Wissensvermittlung. 3. Aufl. Offenbach. Gabal. ISBN 3897493594.

Kurzbeschreibung: „- Wie Sie Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen optimal aufteilen - Wie Sie Teilnehmer motivieren - Wie Sie Unsicherheiten bei den Teilnehmern abbauen - Was Sie tun, um mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen - Wie Sie durch den Einsatz von Körpersprache richtig kommunizieren - Wie Sie die richtige Auswahl beim Einsatz von Medien treffen - Wie Sie eine optimale Zusammensetzung der Teilnehmer finden - Worauf Sie bei Störungen achten sollten.“ [Quelle: www.amazon.de]

MESSER, Barbara 2012: Inhalte merk-würdig vermitteln. 45 Methoden, die den Merkfaktor erhöhen. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407365195.

Kurzbeschreibung: „Trainerinnen und Trainer erfahren eine Fülle an Methoden und Möglichkeiten, wie sie Inhalte so vermitteln können, dass die Teilnehmenden das Gelernte auch wirklich in ihren Köpfen behalten. Damit Inhalte wirklich würdig sind, sie sich zu merken, müssen sie interessant dargeboten werden. Das zu Lernende soll mit möglichst vielen Sinnen aufgenommen werden, da dies die Merkfähigkeit erhöht. Auf der Grundlage der Suggestopädie und der Gehirnforschung werden für die einzelnen Trainingsphasen geeignete Methoden vorgestellt. So bekommen Trainer Anregungen, wie sie jenseits von PowerPoint und Vortrag Inhalte spannend aufbereiten können. Alle Methoden werden an konkreten inhaltlichen Beispielen (inklusive Alternativen) vorgestellt.“ [Quelle: www.amazon.de]

METZGER, Gottfried; RENTSCHLER, Michael; SCHWERIN, Reinhold v.; VOSS, Hans-Peter (Hg.) 2013: Kooperative Entwicklung fachspezifischer Studierfähigkeitstests: an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) des Landes Baden-Württemberg (Report - Beiträge zur Hochschuldidaktik). Shaker. ISBN 384401926X.

Kurzbeschreibung: „Der Anteil an jungen Erwachsenen, die sich für ein Hochschulstudium entscheiden, nimmt stetig zu. Diese Entwicklung ist für sich genommen sehr zu begrüßen, bringt aber auch Probleme mit sich: Eine wachsende Heterogenität der Zugangswege und Eingangsvoraussetzungen sowie die Notwendigkeit, bei einer begrenzten Zahl von Studienplätzen deren Vergabe zu regulieren. Mit dem Ziel, die Informationsbasis zu verbreitern und damit Auswahlverfahren verantwortungsvoll gestalten zu können, haben sich im Jahr 2010 mehrere Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg zusammengefunden, um gemeinsam ein Instrument zur Studierendenauswahl zu entwickeln. In Erwartung einer damals erwarteten (später jedoch ausgesetzten) Verpflichtung im Hochschulzulassungsgesetz zur Berücksichtigung des Ergebnisses eines Studierfähigkeitstests wurde innerhalb von nur 18 Monaten ein entsprechendes Testverfahren mit mehreren Modulen entwickelt. Der vorliegende Band stellt den Praxisbericht zu diesem Kooperationsprojekt dar, das vom baden-württembergischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert wurde.“ [Quelle: www.amazon.de]

METZIG, Werner; SCHUSTER, Martin 2016: Lernen zu lernen: Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen. 9. Aufl. Springer. ISBN 3662488965.

Kurzbeschreibung: „Wer wirkungsvoll lernen will, findet in diesem Buch die richtige Lernmethode für seinen Lernstoff. Jede Lerntechnik wird so beschrieben, dass man sie direkt anwenden kann. Ihre Wirkungsweise wird auf dem Hintergrund der Gedächtnispsychologie erklärt und ihre Wirksamkeit anhand von wissenschaftlichen Studien bewertet. Hinweise zur erfolgreichen Prüfungsvorbereitung sind ebenso enthalten wie Hilfen zum Umgang mit der Angst vor Misserfolgen und mit Lernblockaden. – Die vorliegende neunte Auflage ist aktualisiert und enthält nun ein eigenes Kapitel zur Lernmotivation.“ [Quelle: www.amazon.de]

NAUERTH, Annette 2012: Hochschuldidaktik in pflegerischen und therapeutischen Studiengängen: Beiträge zur Fachtagung am 19. Mai 2010 in Bielefeld. 2. Aufl. Berlin. Lit Verl. ISBN 3643116586.

Kurzbeschreibung: „Die Entwicklung und der Aufbau neuer grundständiger Studiengänge in den pflegerischen und therapeutischen Berufen bedürfen moderner und innovativer Ansätze in der Hochschuldidaktik. Dieser Herausforderung, die sich sowohl auf die Ausbildung grundlegender und wissenschaftlicher Kompetenz als auch auf eine wissenschaftsbasierte praktische Ausbildung bezieht, wird sich die Hochschuldidaktik in den nächsten Jahren verstärkt annehmen müssen. Hier kann zum Teil auf bestehende Erkenntnisse zurückgegriffen werden, in vielen Bereichen wird jedoch ‚Neuland‘ betreten, das es zu gestalten gilt. Mit dieser Tagungsdokumentation wird das Ziel verfolgt, gelungene didaktische Konzepte vorzustellen und zu diskutieren sowie die Qualität der Lehre und die Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe voranzubringen.“ [Quelle: www.amazon.de]

NITSCHKE, Petra 2013: Trainings planen und gestalten: Professionelle Konzepte entwickeln, Inhalte kreativ visualisieren, Lernziele wirksam umsetzen. 2. Aufl. Bonn. managerSeminare Verl. ISBN 3941965166.

Kurzbeschreibung: „Entwickeln Sie systematisch ein klar strukturiertes Trainingskonzept. Erstellen Sie professionelle Dokumente und begeistern Sie Kunden und Teilnehmer mit ansprechenden Charts. Gestalten Sie Lernräume, die Spaß machen! Die Autorin [...] führt Sie auf Entdeckungstour durch die Welt der visuellen Planung und Gestaltung von Trainings: Sie legen den Seminarrahmen fest, schärfen Ihr Trainerprofil, definieren Lernziele. Sie lassen aus trockenen Lerninhalten eine bilderreiche, packende Story entstehen. Sie lernen, Daten über das Training so auszuwerten, dass Sie nachfolgende Trainings immer weiter optimieren und Ihr Trainerprofil immer weiter entwickeln können.“ [Quelle: www.amazon.de]

NOVAK, Gregor M.; PATTERSON, Evelyn T.; GARVIN, Andrew D.; CHRISTIAN, Wolfgang 1999: Just-In-Time Teaching: Blending Active Learning With Web Technology (Prentice Hall Series in Educational Innovation). Pearson. ISBN 0130850349.

Kurzbeschreibung: „Just-in-Time Teaching: Blending Active Learning with Web Technology is a resource book that fully discusses an exciting new teaching and learning methodology designed to engage students by using feedback from pre-class web assignments to adjust classroom lessons so that students receive rapid response to the specific questions and problems they are having instead of more generic lectures that may or may not address what students actually need help with. Many teachers have found that this process also encourages students to take more control of the learning process and become active, and interested, learners.“ [Quelle: www.amazon.de]

PAETZ, Nadja-Verena et al. 2012: Kompetenz in der Hochschuldidaktik: Ergebnisse einer Delphi-Studie über die Zukunft der Hochschullehre. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften. ISBN 3531178326.

Kurzbeschreibung: „Die Delphi-Studie dient der Entwicklung einer Expertenprognose über zukünftige hochschuldidaktische Kompetenzanforderungen an Hochschullehrer. Im Rahmen des Bologna-Prozesses haben bisher kaum Untersuchungen oder empirische Erhebungen zu hochschuldidaktischen Kompetenzen für die Qualifizierung akademischen Lehrpersonals stattgefunden. In diesem Band werden aktuelle und zukünftige Entwicklungen erfasst und dokumentiert. Darüber hinaus wird ein hochschuldidaktisches Kompetenzmodell entwickelt, das als Grundlage zur Entwicklung eines neuen Ansatzes zur Erhebung des Weiterbildungsbedarfs an Hochschulen herangezogen werden kann.“
[Quelle: www.amazon.de]

PFAU, Wolfgang et al. 2016: Teaching Trends 2016: Digitalisierung in der Hochschule: Mehr Vielfalt in der Lehre (Digitale Medien in der Hochschullehre / Eine Publikationsreihe des ELAN e. V.). Waxmann. ISBN 383093548X.

Kurzbeschreibung: „Die Digitalisierung an Hochschulen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Digitalisierung kann einen wichtigen Beitrag für hochschuldidaktische Innovationen, für mehr Durchlässigkeit und die weitere Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen leisten und so mehr Vielfalt in der Lehre generieren. Im vorliegenden Sammelband zum ELAN e. V. Kongress „TEACHINGTRENDS16: Digitalisierung in der Hochschule: Mehr Vielfalt in der Lehre“ werden empirische Ergebnisse, Beispiele und Erfahrungsberichte zur Umsetzung und Integration didaktischer und technologischer Trends in der Hochschullehre in den Blick genommen. Schwerpunkte bilden hierbei die Diversität in der Lehre, individualisiertes Lehren und Lernen mit digitalen Medien sowie die Erfolgsfaktoren des Einsatzes digitaler Medien an Hochschulen.“
[Quelle: www.amazon.de]

PFÄFFLI, Brigitta K. 2015: Lehren an Hochschulen: Eine Hochschuldidaktik für den Aufbau von Wissen und Kompetenzen. 2. Aufl. UTB GmbH. ISBN 3825243257.

Kurzbeschreibung: „Dozierende sind aufgefordert, hochschulgerechte und praxisorientierte Lernumgebungen für den Wissens- und Kompetenzaufbau zu gestalten. Die Autorin entwirft dafür eine vermittlungs- und handlungsorientierte Didaktik und reflektiert das Verhältnis von Wissen und Praxis. Ihr Buch ist eine praktische Anleitung mit zahlreichen Beispielen.“ [Quelle: www.amazon.de]

POSCH, Klaus; RIEGLER, Anna; HOJNIK, Sylvia et al. 2009: Soziale Arbeit zwischen Profession und Wissenschaft – Vermittlungsmöglichkeiten in der Fachhochschulausbildung. VS Verlag für Sozialwissenschaften. ISBN 3531168479.

Kurzbeschreibung: „Zur Vermittlung des Theorie-Praxis-Problems in der Fachhochschulausbildung.“ [Quelle: www.amazon.de]

PRICE, Bob 2005: Problem- und forschungsorientiertes Lernen: Praxishandbuch für Lehrende und Lernende in der Pflege. Hogrefe, vorm. Verl. Hans Huber. ISBN 3456842589.

Kurzbeschreibung: „Bob Price erläutert, was problem- und forschungsorientierte Lernansätze kennzeichnet, verbindet und unterscheidet und was sie für die Praxis bedeuten.“ [Quelle: www.amazon.de]

RACHOW, Axel; SAUER, Johannes 2017: Der Flipchart-Coach. Profi-Tipps zum Visualisieren und Präsentieren am Flipchart (Edition Training aktuell). 6. Aufl. managerSeminare Verlags GmbH. ISBN 3941965948.

Kurzbeschreibung: „Das Flipchart ist das schnellste und praktischste Präsentationsmedium. Gerade deshalb sollten Sie souverän damit umgehen können: Wie gestalte ich in kürzester Zeit ein aussagekräftiges Plakat? Welche Zeichentechniken wirken auf Entfernung? Wie transportiere und lagere ich meine Charts? Warum ist es gut, kleine Effekte in die Präsentation einzubauen? Sobald Sie ein paar grundlegende Regeln beachten, machen Sie Ihre Inhalte nicht nur eindrucksvoll sichtbar, sondern fesseln Ihre Teilnehmer mit dem einen oder anderen Wow!-Effekt. Lassen Sie sich vom Flipchart-Coach begleiten und in die Profi-Geheimnisse erfahrener Trainer, Moderatoren und Präsentatoren einweisen: von der Wahl und dem Einsatz des richtigen Equipments, über grundsätzliche Gestaltungselemente und deren Gesamtkomposition auf einem Chartbogen bis zu verblüffenden Präsentationskniffen, die Ihr Publikum garantiert in Erinnerung behält. Viele Fotos, Praxisbeispiele, Motivvorlagen, Detailhinweise zum Thema und unzählige praxiserprobte Tipps zeigen Ihnen, wie Sie Schritt für Schritt auch scheinbar schwierige zeichnerische Herausforderungen meistern können. Im Flipchart-Coach steckt geballtes Erfahrungswissen, mit dem Sie Ihre Auftrittskompetenz und Professionalität erhöhen.“ [Quelle: www.amazon.de]

REINDERS, Heinz 2016: Service Learning – Theoretische Überlegungen und empirische Studien zu Lernen durch Engagement. 1. Aufl. Beltz Juventa. ISBN 3779933802.

Kurzbeschreibung: „Es fehlt bislang an einer theoretischen Grundlage für die Beschreibung und Erklärung der Wirkungen und Wirkungsbedingungen von Service Learning in Deutschland. Diese wird jedoch als notwendig erachtet, um erklären zu können, warum Service Learning unter welchen Konstellationen zu Wirkungen führt oder eben nicht. Dieses Wissen ist für die pädagogische Praxis, will sie zielgerichtet sein, sinnvoll und unabdingbar. Die empirische Basis für praktische Folgerungen ist im deutschsprachigen Bildungskontext noch lückenhaft und ermöglicht somit keinen realistischen Blick auf die faktischen – statt der gewünschten – Potenziale von Service Learning. Die bisherige Praxis des Service Learning an Hochschulen in Deutschland soll durch eine theoretische Fundierung und eine empirische Perspektive bereichert und damit – so die Hoffnung – weniger anfällig gegenüber Erfahrungen im Einzelfall werden. Das Buch schließt diese Lücken.“ [Quelle: www.amazon.de]

RENTSCHLER, Michael; METZGER, Gottfried (Hg.) 2014: Perspektiven angewandter Hochschuldidaktik: Studien und Erfahrungsberichte (Report - Beiträge zur Hochschuldidaktik). Shaker. ISBN 3844030131.

Kurzbeschreibung: „Hochschulabsolvent(inn)en sehen sich in einer dynamischen, globalisierten Arbeitswelt mit neuen Herausforderungen konfrontiert, und auch die Studienbedingungen selbst sind im Wandel begriffen. Hochschulen suchen dem nicht zuletzt dadurch zu entsprechen, dass sie sich, neben der Forschung, wieder mehr auf die Lehre als Teil ihres „Kerngeschäfts“ besinnen. Die Qualität von Hochschullehre rückt zunehmend in den Blick, eine systematische hochschuldidaktische Ausbildung von Hochschullehrenden bleibt bisher jedoch eher die Ausnahme. Dabei existieren zahlreiche Formate der hochschuldidaktischen Unterstützung, etwa in Form von Weiterbildungsangeboten, Projektbeteiligung, Einzelberatung oder auch einer elaborierten Fachliteratur. Hochschuldidaktik nutzt unterschiedliche fachdisziplinäre Ansätze und Methoden und ist daran interessiert, theoretisches Grundlagenwissen mit der von den Lehrenden erwarteten praktischen Hilfestellung zu verbinden.

Beispiele einer solchen Verbindung finden sich im Band „Perspektiven angewandter Hochschuldidaktik. Studien und Erfahrungsberichte“. Die dort versammelten Aufsätze verdanken sich dem konkreten Lehr-Lern-Kontext, eröffnen neue Betrachtungsweisen für die Gestaltung der Hochschullehre und nehmen sowohl Studierende (auch als Tutoren) wie Lehrende in den Blick. Neben den hochschuldidaktischen Fachkolleg(inn)en werden daher auch die Lehrenden selbst diese Beiträge mit Interesse rezipieren und als Anregung verstehen, ihre Lehre weiterzuentwickeln und sich hierzu auf neue Perspektiven einzulassen.“ [Quelle: www.amazon.de]

RENTSCHLER, Michael; VOSS, Hans-Peter (Hg.) 2008: Studieneignung und Studierendenauswahl: Untersuchungen und Erfahrungsberichte (Report - Beiträge zur Hochschuldidaktik). Shaker. ISBN 3832274197.

Kurzbeschreibung: „Mit der Möglichkeit, einen großen Teil ihrer Studierenden selbst auswählen zu können, ist den Hochschulen eine zusätzliche Verantwortung übertragen worden. Das Thema dieses Bandes hat daher „Konjunktur“. An vielen Stellen werden Modelle der Studierendenauswahl entwickelt und erprobt, die den Interessen beider Seiten – Studierenden und Hochschulen – Rechnung tragen wollen. Das vorliegende Buch soll die Fachöffentlichkeit über einschlägige Arbeiten informieren, die sämtlich an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg entstanden, einem hochschuldidaktischen Impetus verpflichtet und somit von einem spezifischen Interesse geleitet sind. Im Hintergrund steht nämlich die Frage, welche Rolle Studieneignungstests an den Fachhochschulen spielen können, in welchem Kontext sie gegebenenfalls ihre Wirkung am besten entfalten und unter welchen Bedingungen sie einen Beitrag zur Qualitätssicherung leisten können. Insgesamt, so die Herausgeber, sollten Auswahlverfahren als frühe Form einer im umfassenden Sinne didaktisch orientierten Studierendenbetreuung verstanden und praktiziert werden. Denn gerade die Fachhochschulen sind seit jeher für das Bemühen bekannt, ihren Studierenden eine intensive Betreuung zukommen zu lassen und das dialogische Prinzip zu stärken.“ [Quelle: www.amazon.de]

ROHR, Dirk; OUDEN, Hendrik den; ROTTLAENDER, Eva-Maria 2016: Hochschuldidaktik im Fokus von Peer Learning und Beratung. Beltz Juventa. ISBN 3779934213.

Kurzbeschreibung: „Das Buch beschreibt, wie Lehrende nachhaltiges Lernen der Studierenden initiieren und begleiten können. Es zeigt auf, dass gerade in der kollegialen Beratung und der Reflexion auf Peer-Ebene ein – bisher noch kaum genutzter – Gewinn für die Weiterentwicklung der eigenen Lehre liegt. Die Autor*innen gehen der Frage nach, was gute Lehre ausmacht und wie sich Lehrende von Kolleg*innen inspirieren sowie beraten lassen können, um gemeinsam ihre Lehre weiterzuentwickeln. Denn kooperatives und reflexives Lehren fördert nicht nur das eigenverantwortliche Lernen in Peer-Settings, sondern auch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Rollenverständnis als Lehrperson. Im Buch werden diesbezüglich vielfältige Formate aus der hochschuldidaktischen Praxis vorgestellt: Team Teaching, Kollegiale Hospitationen, Tutorien, Lehrcoaching, Kollegiale Fallberatungen, Planspiele sowie Service Learning.“ [Quelle: www.amazon.de]

RUMMLER, Monika (Hg.) 2011: Crashkurs Hochschuldidaktik: Grundlagen und Methoden guter Lehre. (Lehren an der Hochschule). Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407365012.

Pressestimme: „Das Buch ist ein Muss für Hochschuldidaktiker, Entwickler und Planer in hochschuldidaktischen Abteilungen von Universitäten und Fachhochschulen und für Dozentinnen und Dozenten in solchen Ausbildungskursen für den Nachwuchs in der Lehre. Es ist kompakt, theoretisch-methodisch konsistent und anregungsreich.“ [Quelle: www.amazon.de bzw. socialnet]

RUMMLER, Monika (Hg.) 2012: Innovative Lehrformen: Projektarbeit in der Hochschule: Projektbasiertes und problemorientiertes Lehren und Lernen. (Beltz Weiterbildung). Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407365217.

Kurzbeschreibung: „Die Erfahrung an der TU Berlin hat gezeigt, dass es für projektorientierte Weiterbildung einen großen Bedarf gibt. Denn Projektarbeit im Studium ermöglicht den Studierenden vielfältige Erfahrungen mit direktem Anwendungsbezug auf praktische Probleme. Für Lehrende ist ein Projekt aber mit vielen Planungsunsicherheiten verbunden, die es gilt, in den Griff zu bekommen. In diesem Buch wird das hochschuldidaktische Weiterbildungsmodul »Projektarbeit in der Lehre« der TU Berlin beschrieben. Neben der theoretischen Einbettung werden Hinweise zur Didaktik und zur Bewertung beziehungsweise Benotung von Projektlernen gegeben, Überlegungen zum didaktischen Konzept angestellt und viele praktische Lehrmaterialien ausführlich dargelegt. Projekte der TU Berlin werden exemplarisch herausgegriffen. So erhalten die Leser konkrete Umsetzungsbeispiele und Lösungsansätze für diese innovative Lehrform.“ [Quelle: www.amazon.de]

RUMMLER, Monika (Hg.) 2014: Vorlesungen innovativ gestalten: Neue Lernformen für große Lerngruppen. Mit Online-Materialien (Beltz Weiterbildung). Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407365446.

Pressestimme: „Wie lassen sich Studierende in großen Lerngruppen begeistern? Wie können sie motiviert werden, besser zu arbeiten und aktiv zu lernen? Das Buch »Vorlesungen innovativ gestalten« beschreibt neue Wege der Hochschuldidaktik – von Peer Instruction und virtueller Lernumgebung bis hin zum Einsatz von Vorlesungsaufzeichnungen und Lehrvideos. Auch Klassiker wie das Lernen am Beispiel oder mithilfe von Quizfragen kommen dabei zur Sprache. Darüber hinaus werden Methoden zur Rückmeldung von Lernfortschritten und zur Bewertung und Benotung großer Lerngruppen aufgezeigt. Best-Practice-Beispiele von Vorlesungskonzepten der TU Berlin erleichtern die Umsetzung.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHEWIOR-POPP, Susanne 2005: Lernsituationen planen und gestalten: Handlungsorientierter Unterricht im Lernfeldkontext. Stuttgart. Thieme Verl. ISBN 3131407514.

Kurzbeschreibung: „Jeder Lehrer sollte sich mit berufspädagogischen Leitbegriffen wie ‚Lernfeld-, Handlungs- und Kompetenzorientierung‘ intensiv auseinandersetzen. Dieses Buch zeigt ihm den richtigen Weg auf. Der neue Unterricht in der PflegeTheoretische Grundlagen Basiswissen der pädagogischen Leitbegriffe. Curriculare und didaktische Konsequenzen für den Unterricht. Praxisbezogene Darstellung. Ein ausführlicher Unterrichtsentwurf verdeutlicht den Unterschied zum bisherigen Unterrichtsverlauf. Anregungen und Hilfestellungen zu Methoden, Sozialformen, speziellen Unterrichtskonzepten. Erfolg kontrollieren und Leistungen der Schüler messen.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHILDT, Thorsten; KÜRSTEINER, Peter 2006: 100 Tipps & Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen. 2. überarb. u. erweit. Aufl. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364431.

Kurzbeschreibung: „Diese solide und kompetent gemachte Einführung in mediengestützte Präsentationen macht die Leser Schritt für Schritt mit dem Aufbau einer zielgerichteten, modernen Präsentation vertraut. Die Autoren zeigen die häufigsten Fehler, die beim Präsentieren mit dem Overheadprojektor und dem Beamer gemacht werden. Aus dem Inhalt: - Der Aufbau einer Präsentation - Aufmerksamkeit zielgerichtet lenken - Tipps zur Gestaltung von Folien - Schnelles Erstellen einer Präsentation - Professioneller Umgang mit Beamer und Overheadprojektor - Gestaltung von Präsentationen mit PowerPoint - Checklisten.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHLIESZEIT, Jürgen 2011: Mit Whiteboards unterrichten: Das neue Medium sinnvoll nutzen. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407627475.

Kurzbeschreibung: „Methodisch-didaktische Anleitung zu den digitalen Tafeln. Für alle Whiteboard-Typen geeignet. Gibt es an Ihrer Schule interaktive Whiteboards? Fragen Sie sich auch, wie Sie diese didaktisch sinnvoll einsetzen können? Scheuen Sie sich vor mancher technischen Hürde? Jürgen Schlieszeit, einer der Pioniere auf diesem Gebiet, setzt den Fokus auf die unzähligen methodisch-didaktischen Möglichkeiten, die Whiteboards ihren Benutzern liefern und somit völlig neue Dimensionen des Unterrichtens eröffnen. Dabei greift der Whiteboard-Experte auch mögliche Umsetzungsschwierigkeiten auf und liefert die jeweiligen Lösungsansätze gleich mit. So können Sie das methodisch-didaktische Potenzial dieses neuen Mediums voll ausschöpfen.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHMEES, Markus; HORN, Janine 2014: E-Assessments an Hochschulen: ein Überblick: Szenarien, Praxis, E-Klausurrecht (Digitale Medien in der Hochschullehre / Eine Publikationsreihe des ELAN e. V.). Waxmann. ISBN 3830931654.

Kurzbeschreibung: „E-Assessments können Hochschullehre anreichern: Lehrende setzen sie ein z. B. zur Planung von Lehrveranstaltungen, zur Kontrolle des Gelernten, zur Steuerung des Lernprozesses oder zur Feststellung des Lernerfolgs. Das vorliegende Buch gibt einen breiten Überblick über dieses Thema. Es stellt Einsatzideen für E-Assessments vor, geht auf relevante Aspekte für ihren Praxiseinsatz ein und beantwortet rechtliche Fragen, die sich insbesondere bei elektronischen Klausuren stellen.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHMÖLZER-EIBINGER, Sabine; WEIDACHER, Georg (Hg.) 2007: Textkompetenz: Eine Schlüsselkompetenz und ihre Vermittlung. Tübingen. Gunter Narr Verl. ISBN 3823363603.

Kurzbeschreibung: „Textkompetenz ist eine Schlüsselkompetenz in der modernen Kommunikations- und Wissensgesellschaft. In diesem Band sind Beiträge versammelt, welche die Zusammenhänge von Textkompetenz, Sprachlernen und Unterricht aus der Perspektive der Linguistik, der Kognitionswissenschaften, der Literalitätsforschung und der Didaktik beleuchten.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHNEIDER, M.; MUSTAFIĆ, M. (Hg.) 2015: Gute Hochschullehre: Eine evidenzbasierte Orientierungshilfe: Wie man Vorlesungen, Seminare und Projekte effektiv gestaltet. Springer. ISBN 3662450615.

Kurzbeschreibung: „Hochschuldidaktik ist ein schwammiges Forschungsfeld ohne klare Befunde? Bei fachlich kompetenten Dozierenden ist die Lehrmethode unwichtig? Hochschulen brauchen eine völlig neue Lehrkultur? – Nichts davon ist wahr. Unbemerkt von den meisten Lehrenden ist in den letzten Jahrzehnten ein erfolgreiches internationales Forschungsfeld entstanden, in dem Fragen der Gestaltung effektiver Hochschullehre mit den Methoden der empirischen Lehr- und Lernforschung untersucht werden. Mit Hilfe quantitativ-empirischer Experimente werden Kausaleinflüsse auf den Lernerfolg Studierender identifiziert. Als entscheidend erwies sich dabei, wie Dozierende Vorlesungen, Seminar und Projekte im Detail gestalten und welche Denkprozesse dies in den Köpfen der Studierenden jeweils auslöst. In Metaanalysen über Einzelstudien wurden zahlreiche Gestaltungsprinzipien gefunden, die unabhängig von Hochschultyp und Studienfach den Lernerfolg erhöhen. Das vorliegende Buch gibt Dozierenden einen prägnanten und handlungsorientierten Überblick über empirisch gut belegte Gestaltungsprinzipien effektiver Lehre. Es richtet sich an junge ebenso wie an bereits erfahrene Dozierende. Die Kapitel gehen ein auf die Themenfelder Vorlesung, Seminar, Projekt, PowerPoint-Präsentation, Prüfung und Lehrevaluation. Ergänzende Interviews mit Lehrpreisträgern illustrieren in jedem Kapitel Möglichkeiten und vermeidbare Fallstricke bei der praktischen Umsetzung.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHRÄDER-NAEF, Regula 2001: Lerntaining für Erwachsene: Es lernt der Mensch, so lang er lebt. 5. Aufl. Weinheim. Beltz. ISBN 3407363435.

Kurzbeschreibung: „Regula Schröder-Naef gibt praktische Anleitungen, die helfen, den Wiedereinstieg ins Lernen zu finden und zu wagen. Sie stellt verschiedene bewährte (Fachbücher, Kurse, Lerngruppen usw.) und neue (Internet, CD-ROM, Fernkurse) Lernformen vor. Mit Hilfe von Checklisten und Fragebogen können alle Interessierten ihren persönlichen Lernweg finden. Aus dem Inhalt: - Auswahl des Lernweges - Äußere und innere Vorbereitung - Verschiedene Lernarten.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHULMEISTER, Rolf 2005: Lernplattformen für das virtuelle Lernen: Evaluation und Didaktik. München. Oldenbourg Verl. ISBN 3486275739.

Kurzbeschreibung: „Das neue Buch [...] kombiniert die aktuelle Forschung zur Evaluation von Lernplattformen mit didaktischen Reflexionen zu deren Einsatz in der virtuellen Lehre und eignet sich so auch als praktischer Leitfaden. [...] Das Buch wendet sich an alle, die eine Beschaffung von Lernplattformen planen, sowie an Hochschullehrer, Lehrer und Dozenten der Weiterbildung, die Lernplattformen für virtuelle Lehrangebote einsetzen.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHULZ VON THUN, Friedemann 2014: Miteinander Reden: 1 Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Reinbek bei Hamburg. Rowohlt Verl. ISBN 978-3499628757.

Kurzbeschreibung: „Friedemann Schulz von Thun zeigt, welche Erkenntnisse die Kommunikationspsychologie bietet, damit wir persönlich und sachlich besser miteinander klarkommen. Miteinander reden: Band 1 erklärt, wie zwischenmenschliche Kommunikation abläuft. Was sind die typischen Probleme? Und wie können wir sie beheben?“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHULZ VON THUN, Friedemann 2014: Miteinander Reden: 2 Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung: Differentielle Psychologie der Kommunikation. Reinbek bei Hamburg. Rowohlt Verl. ISBN 978-3499628757.

Kurzbeschreibung: „Band 2 stellt die unterschiedlichen Kommunikationsstile vor, die Menschen haben. Wie gehen wir damit jeweils am besten um? Und wie können wir das Wissen um unseren eigenen Kommunikationsstil für unsere Persönlichkeitsentwicklung nutzen?“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHULZ VON THUN, Friedemann 2014: Miteinander Reden: 3 Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation: Kommunikation, Person, Situation. Reinbek bei HH. Rowohlt Verl. ISBN 978-3499628757.

Kurzbeschreibung: „Band 3 schließlich stellt das Modell des «Inneren Teams» vor. Die Erkenntnis dahinter: Wer sich selbst versteht, kommuniziert besser. Alles, was man wissen muss, um stimmig zu kommunizieren!“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHUMACHER, Eva-Maria 2011: Schwierige Situationen in der Lehre: Methoden der Kommunikation und Didaktik für die Lehrpraxis. Opladen & Farmington Hills. Verl. Barbara Budrich. ISBN 3825235076.

Kurzbeschreibung: „Sind Sie genervt von Störungen und Widerständen in Ihren Veranstaltungen? Mit Hilfe dieses Praxisleitfadens verstehen Sie, wodurch Störungen und Widerstände entstehen und wie Sie lösungsorientiert damit umgehen. Didaktische Prävention hilft Ihnen ebenso wie der supervisorische Blick und andere Ansätze in diesem Buch.“ [Quelle: www.amazon.de]

SCHWÄGELE, Sebastian et al. (Hg.) 2012: Planspiele – Lernen im Methoden-Mix: Integrative Lernkonzepte in der Diskussion. (ZMS-Schriftenreihe 4). Norderstedt bei Hamburg. BoD Verl. ISBN 3848224062.

Kurzbeschreibung: „Der vorliegende vierte Band der ZMS-Schriftenreihe setzt den thematischen Fokus auf Planspiele Lernen im Methoden-Mix. Integrative Lernkonzepte in der Diskussion. Ein Trend in Unternehmen wie auch in der Hochschule geht zu vollständigen Seminar-konzepten mit modularen Bausteinen aus Planspielen, Serious games, E-Learning-Tools und vielem mehr. Wie lassen sich Planspiele in einen größeren Lernkontext integrieren, nutzen, variieren oder mit anderen Lernmethoden kombinieren? Experten der Planspiel-Community berichten in acht Beiträgen von ihren Ansätzen und Konzepten. [...] Die Theoretische Diskussion des Themas wird durch Beispiele aus der Praxis abgerundet. Hierfür werden neue Wege beschritten: Das crossmediale Format dieses Bandes verbindet das klassische Printmedium mit den Vorzügen neuer medialer Möglichkeiten. Im zweiten Abschnitt des Buches stehen Appetizer zu Blog-Beiträgen, die in voller Länge auf der Internet-Plattform Planspiel+ zu finden sind. Diese Blog-Beiträge enthalten Best Practice-Beispiele für Planspiele im Methoden-Mix, die dort auch kommentiert und um eigene Erfahrungen ergänzt werden können.“ [Quelle: www.amazon.de]

SEEL, Norbert M. 2003: Psychologie des Lernens: Lehrbuch für Pädagogen und Psychologen. 2. Aufl. Stuttgart. UTB. ISBN 3825281981.

Rezension: „Wer sich durch die Schule gequält hat und dabei negative Lernerfahrungen gemacht hat, kann in diesem Buch sehen, wie es auch anders gehen kann. Ein Fachbuch, das nicht nur für Psychologen zu empfehlen ist.“ [Quelle: www.amazon.de]

SEIDL, Tobias et al. 2014: 11 Prinzipien zum gehirngerechten Lehren und Lernen. (Didaktikzentrum, HdM Stuttgart).

SEIFERT, Josef W. 2011: Visualisieren Präsentieren Moderieren: Der Klassiker. 30. völlig überarb. Aufl. Offenbach. Gabal. ISBN 3869362405.

Kurzbeschreibung: „Visualisieren, Präsentieren und Moderieren sind Aufgaben, die aus modernen Organisationen nicht mehr wegzudenken sind. Immer häufiger werden Führungskräfte und Mitarbeiter damit konfrontiert. Angeregt durch die Notwendigkeit von Konzepten wie Lean-Production, Total-Quality-Management und Kaizen oder KVP, wird immer häufiger Teamarbeit gefordert und gefördert. Teams aber brauchen, ob auf der Ebene der Führungskräfte oder der Ebene der Fertigungsgruppen geeignete Arbeitstechniken um erfolgreich zu sein. Die Techniken des Visualisierens sowie des Präsentierens und vor allem des Moderierens sind hierzu bereits unverzichtbar geworden.“ [Quelle: www.amazon.de]

SIEBERT, Horst 2010: Methoden für die Bildungsarbeit: Leitfaden für aktivierendes Lehren (Perspektive Praxis). 4. Aufl. Bertelsmann, W. ISBN 3763919937.

Klappentext: „This book provides course leaders with a wide spectrum of methods for the planning and design of adult education courses. The book is arranged according to the most important action fields and concentrates above all on activating and subject-oriented methods that take into particular account the participants' competencies and resources. The guide gives course leaders in adult education not only a basic orientation but also a great number of ideas for the instant implementation and design of teaching and learning processes. – The fourth edition of this standard work has been completely revised. In addition, there is a collection of practical checklists that can be downloaded from the Internet.“ [Quelle: www.amazon.de]

SIMKINS, Scott; MAIER, Mark (Hg.) 2009: Just-In-Time Teaching: Across the Disciplines, Across the Academy (New Pedagogies and Practices for Teaching in Higher Education). ISBN 1579222935.

Beschreibung: „Just-in-Time Teaching (JiTT) is a pedagogical approach that requires students to answer questions related to an upcoming class a few hours beforehand, using an online course management system. While the phrase JiTT may evoke shades of slap-dash work and cut corners, JiTT pedagogy is just the opposite. It helps students to view learning as a process that takes time, introspection, and persistence. Students who experience JiTT come to class better prepared, and report that it helps to focus and organize their out-of-class studying. Their responses to JiTT questions make gaps in their learning visible to the teacher prior to class, enabling him or her to address learning gaps while the material is still fresh in students minds hence the label just in time.

JiTT questions differ from traditional homework problems in being designed not only to build cognitive skills, but also to help students confront misconceptions, make connections to previous knowledge, and develop metacognitive thinking practices. Students consequently spend more time on course concepts and ideas, but also read their textbooks in ways that result in more effective and deeper learning. Starting the class with students' work also dramatically changes the classroom-learning environment, creating greater student engagement.

This book demonstrates that JiTT has broad appeal across the academy. Part I provides a broad overview of JiTT, introducing the pedagogy and exploring various dimensions of its use without regard to discipline. Part II of the book demonstrates JiTT's remarkable cross-disciplinary impact with examples of applications in physics, biology, the geosciences, economics, history, and the humanities.“ [Quelle: www.amazon.de]

STARY, Joachim 2001: Visualisieren: Ein Studien- und Praxisbuch. Berlin. Cornelsen. ISBN 358921077X.

Klappentext: „Wirksame Hilfe zur Umsetzung von Texten in die Bildsprache bietet dieser Praxisband. Ob Folie oder Dia, Tafel oder OH-Projektor, Zahlenbilder oder Flussdiagramme – alle Visualisierungstechniken und -medien werden ausführlich beschrieben und erläutert.

Kurz: Dieses Buch ist eine elementare Arbeitshilfe für das Veranschaulichen und das Präsentieren.“ [Quelle: www.amazon.de]

STÖGER, Heidrun; ZIEGLER, Albert; SCHIMKE, Diana (Hg.) 2009: Mentoring: Theoretische Hintergründe, empirische Befunde und praktische Anwendungen. Pabst Science Publishers. ISBN 3899675436.

Klappentext: „Wirksame Hilfe zur Umsetzung von Texten in die Bildsprache bietet dieser Praxisband. Ob Folie oder Dia, Tafel oder OH-Projektor, Zahlenbilder oder Flussdiagramme – alle Visualisierungstechniken und -medien werden ausführlich beschrieben und erläutert.

Kurz: Dieses Buch ist eine elementare Arbeitshilfe für das Veranschaulichen und das Präsentieren.“ [Quelle: www.amazon.de]

SZCZYRBA, Birgit; GOTZEN, Susanne (Hg.) 2012: Das Lehrportfolio: Entwicklung, Dokumentation und Nachweis von Lehrkompetenz an Hochschulen. Münster. Lit Verl. ISBN 3643118392.

Klappentext: „Welche Standards setzen Hochschulen in Bezug auf Lehrkompetenz und wie kann diese in Lehrportfolios erfasst werden? Wie beziehen hochschuldidaktische Zertifikatsprogramme das Lehrportfolio ein? Welche Entwicklungsprozesse gehen während des Verfassens vor sich? Der Band gibt Einblick in die aktuelle Forschung und bietet einen Querschnitt mit theoretischen Perspektiven und praktischen Anregungen zu Lehrkompetenzentwicklung, Anforderungen an Lehrportfolios, Leitfäden zu ihrer Erstellung sowie zu ihrer Lektüre.“

[Quelle: www.amazon.de]

THOMANN, Geri et al. (Hg.) 2011: Zwischen Beraten und Dozieren: Praxis, Reflexion und Anregungen für die Hochschullehre. 1. Aufl. (Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung, Bd. 2). Bern. hep verl. ISBN 3039057715.

Kurzbeschreibung: „Unter ‚Dozieren‘ im Hochschulalltag wird in der Regel immer noch Unterrichten, Erzählen, Vorzeigen, Vorlesungen-Halten verstanden. Ein Klischee? Wir wissen, dass mit der Fokussierung auf Aneignungsprozesse von Lernenden und durch die strukturelle Prämisse des Selbststudiums individualisierte Lernsettings wie Projektlernen, Fallstudienbearbeitungen, Onlinephasen mit Aufgaben etc. zunehmen. Ebenso wissen wir, dass die Dozierenden hierbei auch in anderen Formen eben beratend oder begleitend tätig sind. Dadurch eröffnen sich einige Fragen, zum Beispiel:

Können Lehrende überhaupt beraten, wenn sie auch noch beurteilen sollen? Ist dann die Beratung sozusagen ein ‚Wolf im Schafspelz‘? Wie kann man in der Funktion als Fachexpertin oder -experte beraten? Erhalten Lehrende zu wenig Aufmerksamkeit, wenn sie ‚nur‘ beratend tätig sind oder schafft Beratung plötzlich zu viel Nähe? Wollen sich Studierende überhaupt beraten lassen? Wie lassen sich Beratungssituationen im Lehralltag adäquat und professionell gestalten?

In der vorliegenden Textsammlung werden Rahmenbedingungen, Ansprüche und Praxen beratender Tätigkeit im Lehralltag an Hochschulen und damit verbundene Spannungsfelder thematisiert. Damit soll eine Annäherung an ein Beratungsverständnis im Hochschulalltag und eine Diskussion darüber ermöglicht werden.“ [Quelle: www.amazon.de]

THOMANN, Geri; PAWELLECK, Anja 2013: Studierende beraten (Kompetent lehren, Band 4012). UTB GmbH. ISBN 3825240126.

Kurzbeschreibung: „Der Prof. als Coach – Kompetent beraten als Schlüsselkompetenz Beratung ist für viele Lehrende eine ungeliebte Pflicht. Die AutorInnen zeigen Chancen auf, die Beratung für Studierende und Lehrende bereithält. Zugleich stellen sie Methoden zur Verfügung, wie Lehrende Beratungsgespräche effizient und studierendenzentriert führen können. Gute Beratung kann konstruktiv sein und zugleich die knappen Zeitressourcen der Lehrenden schonen. Ein Muss für Lehrende aller Hochschulen, die den Ansprüchen Ihrer Studierenden zielführend gerecht werden wollen – aber auch ihren eigenen!“ [Quelle: www.amazon.de]

ULRICH, Immanuel 2016: Gute Lehre in der Hochschule: Praxistipps zur Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen. 1. Aufl. Springer. ISBN 3658119217.

Kurzbeschreibung: „Wie plane ich meine Lehrveranstaltung? Wodurch kann ich Studierende begeistern? Wie präsentiere ich mich? Wie will ich lehren? Wie prüfe ich korrekt? Welche Lehrmethoden gibt es? Solche und viele andere Fragen müssen sich Lehrende mangels flächen-deckender (hochschul-)didaktischer Ausbildung viel zu häufig selbst beantworten. Dieses Buch soll dem entgegen wirken und präsentiert auf Basis des aktuellen Forschungsstandes praktische Tipps zu guter Hochschullehre für alle Fachrichtungen.“ [Quelle: www.amazon.de]

VALENTIN, Mark 2011: Einsatz der didaktischen Methode "Webquest" im Unterricht: Chancen und Herausforderungen im Umgang mit der Methode. Grin Publishing. ISBN 3640845218.

VOPEL, Klaus W. 2002: Handbuch für Gruppenleiter/innen: Zur Theorie und Praxis der Interaktionsspiele. 13. Aufl. Salzhausen. Iskopress. ISBN 3894030992.

Kurzbeschreibung: „Das Handbuch für Gruppenleiter/innen hilft, den Gruppenprozeß psychodynamisch und lerntheoretisch zu verstehen. Vor allem erhalten Sie als Gruppenleiter/in wertvolle Hinweise für Ihr eigenes Verhalten in der Gruppe und für den konstruktiven Umgang mit schwierigen Teilnehmern und Störungen im Gruppenprozeß. Das Handbuch betont ebenso praktische Hinweise wie das Verständnis der subtilen Prozesse in Gruppen. Der Akzent liegt auf der Verantwortung der Gruppenleitung für die Teilnehmer, die sich ihm anvertrauen.“
[Quelle: www.amazon.de]

WAGNER, Wolfgang et al. 2012: Förderung des selbstregulierten Lernens durch die Lehrerfortbildung „Lernen mit Plan“: Effekte auf fokale Trainingsinhalte und die allgemeine Unterrichtsqualität. (In: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 26, 291-305).

WAHL, Diethelm 2013: Lernumgebungen erfolgreich gestalten: Vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln. 3. Aufl. Klinkhardt, Julius. ISBN 3781519074.

Kurzbeschreibung: „Lernprozesse sind schwierig. Sie können nur gelingen, wenn man sie wirkungsvoll unterstützt. Auf der Basis lernpsychologischer Forschung wurden Formen des Lehrens und Lernens entwickelt, die es ermöglichen, nicht nur Wissen sondern vor allem Handlungskompetenzen zu erwerben. Eine derartige Lernumgebung sieht so aus: Umfangreiche Phasen der subjektiven Aneignung werden zwischen prägnante kollektive Lernabschnitte geschoben (Sandwich-Prinzip); handlungssteuernde subjektive Theorien werden bewusst gemacht; mit Advance Organizers werden Vorkenntnisse organisiert; Lernen findet in aktiver Auseinandersetzung statt (Wechselseitiges Lehren und Lernen WELL); mentale Strukturen werden mit gedanklichen Landkarten sichtbar und hörbar gemacht; neues Handeln wird angebahnt durch klare innere Bilder, den Pädagogischen Doppeldecker, Micro-Teaching und Micro-Acting, Vorsatzbildungen, kollegiale Praxisberatung und Stopp-Codes. Langjährige empirische Überprüfungen in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung zeigen die hohe Wirksamkeit dieser Lernarrangements.“ [Quelle: www.amazon.de]

WALDHERR, Franz; WALTER, Claudia 2014: didaktisch und praktisch: Ideen und Methoden für die Hochschullehre. 2., überarb. u. erweit. Aufl. Stuttgart. Schäffer-Poeschel. ISBN 9783791033136.

Kurzbeschreibung: „Langjährige Untersuchungen der Lehr- und Lernforschung zeigen, dass eine aktive Beteiligung der Lernenden die Qualität des Unterrichts und die Lernergebnisse entscheidend verbessert. Doch gerade die Lehre an Hochschulen sieht in der Praxis häufig anders aus. Das Buch stellt eine Reihe von Lehrmethoden vor, die mit wenig Zeitaufwand durchführbar sind, liefert nützliches Hintergrundwissen und praktische Tipps für die Umsetzung. Einsetzbar in den unterschiedlichsten Fächern von Technik bis Sprachwissenschaften. In der Neuauflage zusätzlich mit einem Kapitel über die Definition von Lernzielen und die Planung von Lehrveranstaltungen generell sowie den Themen "Stoffreduktion" und "kompetenzorientiert Prüfen". Außerdem mit neuen Methoden für große Gruppen und für die MINT-Fächer, zum Beispiel Peer Instruction und Just-in-Time-Teaching.“ [Quelle: www.amazon.de]

WALZIK, Sebastian 2015: Kompetenzorientiert prüfen: Leistungsbewertung an der Hochschule in Theorie und Praxis. (Kompetent lehren, Bd. 3777.) Berlin: Verl. Barbara Budrich/UTB. ISBN 978-3825237776.

Kurzbeschreibung: „Gut zu prüfen, ist ebenso eine Leistung wie eine Prüfung zu bestehen. Sebastian Walzik erläutert, wie Lehrende die Anforderung des Bologna-Prozesses erfüllen, in Hochschulprüfungen v. a. Kompetenzen zu prüfen. Für mündliche, schriftliche und praktische Prüfungen diskutiert er die Auswahl der Inhalte, der Prüfungsformen und Kriterien der Leistungsbewertung. Auf der Basis aktueller Fach- und Forschungsliteratur liefert dieser Band somit unverzichtbares Prüfungswissen für Lehrende.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEBER, Agnes (Hg.) 2007: Problem-Based Learning. 2. Überarb. Aufl. hep verlag. ISBN 3039053817.

Kurzbeschreibung: „Mit Problem-Based Learning (PBL) wird selbstgesteuert, nachhaltig, situiert, transfer- und problemorientiert gelernt. Kompetenzziele werden im Verbund mit anderen Methoden und mit E-Learning erreicht. Das Vorwissen der Lernenden und das forschende fallbezogene Lernen stehen im Zentrum. Ausgangspunkt des Problem-Based Learnings ist eine Problembeschreibung, d. h. ein konstruiertes Fallbeispiel. Dies dient als Ausgangslage für die Bearbeitung und Diskussion eines berufs- oder ausbildungsrelevanten Inhalts. Das PBL ist weltweit im Einsatz und bietet große Chancen für die Berufs- und Weiterbildung, für die Ausbildung an der Fachhochschule und Hochschule sowie für die Ausbildung von Ausbilder/innen. Im Handbuch wird keine Frage in Bezug auf die Konstruktion eines PBL-Curriculums offen gelassen.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEHR, Silke (Hg.) 2006: Hochschullehre adressatengerecht und wirkungsvoll. (Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis: Bd. 1). Bern. Haupt Verl. ISBN 3258069905.

Kurzbeschreibung: „Studierende zu unterrichten, zu betreuen und zu prüfen sind anspruchsvolle Aufgaben. Die Beiträge des Buches decken eine Vielfalt an Themen ab, mit denen Hochschullehrende häufig konfrontiert werden. Das Buch hilft, diese besser zu bewältigen. Es liefert didaktische Innovationen, konkrete Hilfsmittel und Instrumente, um Herkömmliches neu sowie besser zu gestalten. Ziel des Bandes ist es, Anregungen für professionelles hochschuldidaktisches Handeln zu geben und den Austausch darüber zwischen Hochschullehrenden zu unterstützen.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEHR, Silke; ERTEL, Helmut (Hg.) 2007: Aufbruch in der Hochschullehre – Kompetenzen und Lernende im Zentrum. (Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis: Bd. 2). Bern. Haupt Verl. ISBN 3258072159.

Kurzbeschreibung: „Durch die Bologna-Reform an den Hochschulen soll die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden verbessert werden. Damit geht ein verändertes Selbstverständnis von Hochschulunterricht einher. Im Fokus steht der Aufbau von überprüfbaren Kompetenzen. Lehrpersonen aus verschiedenen fachlichen Disziplinen zeigen an konkreten Beispielen ein derart gestaltetes Lehren und Lernen.“
[Quelle: www.amazon.de]

WEHR, Silke; ERTEL, Helmut (Hg.) 2008: Lernprozesse fördern an der Hochschule. (Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis: Bd. 3). Bern. Haupt Verl. ISBN 3258074364.

Kurzbeschreibung: „Die Bologna-Reform strebt einen Wandel von der Lehrer- zur Lernerzentrierung im Hochschulunterricht an. Lehrende werden in der hochschuldidaktischen Weiterbildung der Universität Bern bei der Umsetzung dieses Anspruchs unterstützt. Kurse, Praxisgemeinschaften und Projektarbeiten helfen bei der Planung, Durchführung und Auswertung eines Hochschulunterrichts, der Lernprozesse auslöst und fördert. Das Buch stellt zum einen dar, was erforderlich ist, um diesem Anspruch gerecht zu werden, andererseits, wie Dozierende durch spezifische Lehrformen ihr pädagogisch-didaktisches Handeln erweitern können. In einem zweiten Teil des Sammelbandes zeigen acht Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Fachbereichen ganz konkret, wie sie mit diesem neuen Selbstverständnis lehren, Studierende betreuen, prüfen und ihren Unterricht evaluieren.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEHR, Silke; TRIBELHORN, Thomas (Hg.) 2011: Bolognagerechte Hochschullehre. (Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis: Bd. 4). Bern. Haupt Verl. ISBN 3258076413.

Kurzbeschreibung: „Gut dotierte Förderprogramme unterstützen innovative Konzepte für eine bessere Lehre. Das Buch zeigt jedoch, dass schon geringfügige Änderungen im Hochschulunterricht viel bewirken können. Begriffe wie ‚Kompetenzorientierung‘ und ‚Studierendenzentrierung‘ klingen in den Ohren mancher Leute etwas abstrakt. Was heißt dies nun konkret für die Hochschullehre? Die Autorinnen und Autoren in diesem Band – alles Lehrende auf Hochschulstufe – belegen mit ihren Darstellungen, dass bereits kleine Modifikationen der Standardseminare oder Vorlesungen die Teilnehmenden zu einer tieferen Auseinandersetzung mit den Lerninhalten anregen. Die Berücksichtigung von Grundprinzipien handlungs- und kompetenzorientierter Lehre ermöglicht motivierende Lehrveranstaltungen, welche die Studierenden nicht nur belehren, sondern auch befähigen.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEIDENMANN, Bernd 2006: Gesprächs- und Vortragstechnik: Für alle Trainer, Lehrer, Kursleiter und Dozenten. 4. aktual. u. erweit. Aufl. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364393.

Kurzbeschreibung: „Wer die Kunst des pädagogischen Sprechens beherrscht, kann fesselnd vortragen, anschaulich erklären, öffnend fragen und Antworten klug analysieren, motivierend Aufgaben stellen, wirkungsvoll Feedback geben, verständnisvoll beraten und coachen, schwierige Situationen souverän meistern und taktisch schweigen. Das Buch erklärt moderne Vortrags- und Gesprächstechnik für Lehrende an vielen praktischen Beispielen. Es zeigt typische Fallen und Fehler und beschreibt die Methoden und Techniken der Profis. Ein kompaktes Trainingsbuch für alle, die das Werkzeug ‚Sprache‘ perfekt nutzen wollen. Zum Wohle der Lernenden.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEIDENMANN, Bernd 2008: 100 Tipps & Tricks für Pinnwand und Flipchart. 4. überarb. u. erweit. Aufl. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364571.

Kurzbeschreibung: „Kaum noch Seminare ohne Flipchart und Pinnwand, ohne Moderatorenkoffer mit Stiften, Karten, Nadeln und Überschriftenwolken. Mit den 100 Tipps und Tricks in diesem Buch erwachen Flipcharts und Pinnwände zu neuem Leben. In der Neuauflage wurden die Tipps noch übersichtlicher zusammengestellt und mit vielen Neuheiten ergänzt. Kaum noch Seminare ohne Flipchart und Pinnwand, ohne Moderatorenkoffer mit Stiften, Karten, Nadeln und Überschriftenwolken. Mit den 100 Tipps und Tricks in diesem Buch erwachen Flipcharts und Pinnwände zu neuem Leben. In der Neuauflage wurden die Tipps noch übersichtlicher zusammengestellt und mit vielen Neuheiten ergänzt.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEIDENMANN, Bernd 2010: Handbuch Kreativität: Ein guter Einfall ist kein Zufall. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364903.

Kurzbeschreibung: „Die 30 besten Kreativitätsmethoden werden ausführlich vorgestellt und in der Praxis angewandt.“ [Quelle: www.amazon.de]

WEIDENMANN, Bernd 2011: Erfolgreiche Kurse und Seminare: Professionelles Lernen mit Erwachsenen. 8. vollst. überarb. Aufl. Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3407364962.

Kurzbeschreibung: „Das Standardwerk komplett überarbeitet. Breites Spektrum an Methoden und handwerklichen Grundlagen. Beispiele aus dem Seminaralltag und psychologisches sowie didaktisches Hintergrundwissen. Der renommierte Lernpsychologe und erfahrene Trainer Bernd Weidenmann hat in diesem Buch zahlreiche erprobte Tipps gesammelt. Beispiele aus dem Seminaralltag zusammengestellt und psychologisches sowie didaktisches Hintergrundwissen unterhaltsam aufbereitet. Die Themen: Teilnehmer, Seminarleiter, Methoden, Medien, Prozesse gestalten.“ [Quelle: www.amazon.de]

WESTERMANN, Thomas et al. 2001: Mathematische Begriffe visualisiert mit Maple V: für Lehrer und Dozenten. 2. erweit. Aufl. Berlin. Springer Verl. ISBN 3540421327.

Kurzbeschreibung: „Im Buch und auf der CD-ROM werden 49 Unterrichts-/ Vorlesungsthemen dargestellt. Die elektronischen Maple-Arbeitsblätter auf der CD-ROM liefern für Lehrer und Dozenten an Schulen und Hochschulen ein Medium mit dessen Hilfe grundlegende mathematische Begriffe veranschaulicht werden können. Dies erfolgt sowohl in Schaubildern, 3D-Darstellungen als auch in Animationen, die in Form von kleinen Filmen abstrakte mathematische Begriffe greifbarer und damit begreifbarer machen. Gegenüber der ersten Auflage wurden folgende Themen neu aufgenommen: Ungleichungen, Fraktale und Chaos, Schwingungen, Richtungsfelder bei DG, Kegelschnitte und Winkelvariationen, Laufende Wellen, Normalenverteilungen, algebraische Kurven, Ortskurven, Affine Abbildungen.“ [Quelle: www.amazon.de]

WILIAM, Dylan 2017: Embedded Formative Assessment: (Strategies for Classroom Assessment That Drives Student Engagement and Learning). 2. Aufl. Solution Tree Llc. ISBN 1945349220.

Kurzbeschreibung: „By integrating formative assessment practices into daily activities, educators can substantially increase the rate of student learning. The second edition of this best-selling resource presents new research, insights, and techniques teachers can immediately apply in their classrooms. Updated examples and templates are included to help teachers elicit evidence of learning, provide meaningful feedback, and empower students to take ownership of their education.“ [Quelle: www.amazon.de]

WINTELER, Adi 2011: Professionell lehren und lernen: Ein Praxisbuch. 4. Aufl. Darmstadt. Wissenschaftl. Buchgesellschaft. ISBN 3534243994.

Kurzbeschreibung: „Die didaktische Ausbildung der Lehrenden an deutschsprachigen Hochschulen bleibt bislang weitgehend dem Zufall überlassen. In der Regel wird das Lehren über die Methode der Beobachtung und anschließenden Übertragung in die eigene Lehrpraxis gelernt. Das mittlerweile in vierter überarbeiteter Auflage vorliegende Buch trägt dazu bei, diesen Zustand an unseren Hochschulen zu ändern. Es bietet eine Fülle von begründeten und praktisch erprobten Hinweisen zur effizienten und lernfreundlichen Gestaltung von Hochschullehre. Alle Kapitel sind als Module aufgebaut, die unabhängig voneinander für die Planung einer Lehrveranstaltung herangezogen werden können. Die systematische Gliederung, viele praktische Tipps und übersichtliche Checklisten erleichtern die Vorbereitung und machen das Buch zu einem unentbehrlichen Standardwerk für alle Hochschullehrer sowie für Lehrer in Schule und Erwachsenenbildung.“ [Quelle: www.amazon.de]

WÖRNER, Alexander 2008: Lehren an der Hochschule: Eine praxisbezogene Anleitung. Wiesbaden. VS Verl. für Sozialwissenschaften. ISBN 3531163639.

Kurzbeschreibung: „Die Zielsetzung des Buches ist so einfach wie überzeugend: nämlich HochschullehrerInnen in ihrer alltäglichen Arbeit der Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen zu entlasten. Es versteht sich als praxisbezogene Begleitung, die der Entwicklung der wichtigsten Erfolgsvariable guter Lehre dient: der Beziehung zwischen DozentIn und Studierenden. Entwickelt wird nicht das, was als Hochschuldidaktik zu verstehen wäre, sondern eine handfeste Zusammenstellung von Hilfestellungen für die Ausbildungsarbeit an Hochschulen.“ [Quelle: www.amazon.de]

ZIMMERMANN, Tobias; ZELLWEGER, Franziska (Hg.) 2012: Lernendenorientierung: Studierende im Fokus. 1. Aufl. (Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung, Bd. 3). Bern. hep verl. ISBN 3039057839.

Kurzbeschreibung: „Studierendenproteste an Universitäten haben 2009 die europäische Öffentlichkeit aufhorchen lassen und die Befindlichkeit der Studierenden in den Fokus gerückt. Wenig gesprochen und geschrieben wurde bislang über die Studierenden an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz. Dieser Band soll einen Beitrag leisten zur systematischen Aufarbeitung ihrer Situation. Die Autorinnen und Autoren zeigen auf, wer diese Studierenden sind, welche Bedürfnisse und Ziele sie haben und welche Konsequenzen sich daraus für das Lehren und Lernen an Hochschulen ergeben. Dazu werden nicht nur statistische Daten herangezogen und subjektive Schilderungen von Studierenden analysiert, sondern auch weiterführende Aspekte thematisiert, etwa die spezifische Situation von Studierenden und Dozierenden in der Weiterbildung. Insgesamt gibt der Band Antworten auf folgende Fragen: - Wird die Gruppe der Studierenden heterogener? - Was ist aus der Sicht von Studierenden gute Lehre? - Wie sieht ein konstruktives Rollenverständnis von Studierenden und Dozierenden aus? - Inwiefern sind Studierende in Aus- und Weiterbildung auch Kunden? - Wie können studentische Tutoren an Fachhochschulen eingesetzt werden? Dieser Band hilft Dozierenden, als «reflective practitioners» ihr eigenes Bild der Studierenden und dessen Einfluss auf die Lehrpraxis zu überprüfen. Zudem zeigt er Wege auf, wie Dozierende mit ihren Lernenden einen konstruktiven Dialog über die Gestaltung von Unterricht führen können.“ [Quelle: www.amazon.de]

ZUBÍA, Javier G.; ALVES, Gustavo R. 2012: Using remote labs in education: two little ducks in remote experimentation (Ingeniería, Band 8). Universidad De Deusto. ISBN 8498303354.

Kurzbeschreibung: „«Second Best to Being There» is the title of the first chapter of this book. It is written by pioneers (Shor Bohus, Aktan) in remote experimentation in 1993 and it describes that a student/teacher can access a real experiment through Internet as being in the real lab. Chemistry, materials, electronics, physics and control engineering integrated in different remote labs are presented: iLAB (MIT, USA), VISIR (BTH, Sweden), labShare (UTS, Australia), and LiLA (Cambridge, UK).“ [Quelle: www.amazon.de]

ZUMBACH, Jörg; ASTLEITNER, Hermann 2016: Effektives Lehren an der Hochschule: Ein Handbuch zur Hochschuldidaktik. Kohlhammer W., GmbH. ISBN 3170250914.

Kurzbeschreibung: „Mit dem Anspruch der effektiven Gestaltung von Lehr-Lernprozessen werden an die didaktischen Kompetenzen des Lehrpersonals seit "Bologna" ganz neue Anforderungen gestellt. Das Buch bietet einen kompakten Einstieg in die Grundlagen und Methoden guter Hochschullehre. Es verknüpft dabei die praktische Handlungsorientierung mit den theoretischen und empirischen Einsichten moderner Hochschuldidaktik und Instruktionsforschung. Von diesen Grundlagen aus werden konkrete Handlungsempfehlungen zu den spezifischen Lehrformen entwickelt und anhand von Best-Practice-Beispielen in ihrer Umsetzung anschaulich gemacht. Das Buch vermittelt praxisorientiert das didaktische Grundlagenwissen, das zur Verbesserung der Lehre und Lehrkompetenz hilfreich ist.“ [Quelle: www.amazon.de]

ZWYSSIG, Markus 2001: Hochschuldidaktik der Betriebswirtschaftslehre. (Blickpunkt Hochschuldidaktik). Weinheim. Beltz Verl. ISBN 3892719411.

Kurzbeschreibung: „Das konkrete Vorgehen bei der Entwicklung von Studienplänen ist nach wie vor ein ungelöstes Problem, das stark von normativen Faktoren abhängig ist. Das vorliegende Buch enthält ein Modell zur Entwicklung betriebswirtschaftlicher Studienpläne. Das konkrete Vorgehen bei der Entwicklung hochschuldidaktischer Curricula ist nach wie vor ein ungelöstes Problem, das stark von normativen Faktoren abhängig ist. Das vorliegende Buch beinhaltet neben einer Darstellung der Problematik von Ausbildungszielen und -inhalten ein einfaches Modell zur Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Studienplänen, das aber auch auf andere Disziplinen angewandt werden kann. Als exemplarischer Beitrag zur Analyse der Einflussfaktoren auf die normative Zielsetzung für das betriebswirtschaftliche Studium sind die wichtigsten Ergebnisse einer Analyse der betriebswirtschaftlichen Studienpläne der fünf Deutschschweizer Fakultäten sowie die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von ehemaligen Absolventen zu den an den verschiedenen Fakultäten vermittelten betriebswirtschaftlichen Inhalten dargestellt.“ [Quelle: www.amazon.de]